

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 9.

Dienstag den 9. Januar.

1866.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 5. Januar 1866.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Director Herr Professor Hirzel zunächst mit, daß eine größere Anzahl periodischer Schriften tauschweise gegen die von der Gesellschaft herausgegebenen „Blätter für Gewerbe &c.“ zugesandt worden seien, darunter die Leopoldina, die Zeitschrift des statistischen Bureaus im kgl. sächs. Ministerium des Innern, Jahresberichte der Handels- und Gewerbetkammern zu Dresden und Chemnitz, das Gewerbeblatt des Großherzogthums Hessen u. a.

Im Fragelasten befanden sich folgende Fragen: 1) Woraus wird der jetzt im Handel erscheinende neue Leuchtstoff Pig-Ro-Ine fabricirt und wie verhält er sich im Bezug auf Leuchtbarkeit und Feuergefährlichkeit? — 2) Warum dehnt sich bei Kälte das Wasser aus — bildet Eis —, während Metall, insbesondere Eisen, sich zusammenzieht? — 3) Wie bereitet man einen Kitt, der eine Hitze auszuhalten hat, welche der gleichkommt, die z. B. die eingesetzten Büchsen an calorischen Maschinen auszuhalten haben? Rücksichtlich der ersten Frage erinnerte Herr Prof. Hirzel daran, daß der Gegenstand bereits in der Gesellschaft besprochen worden; das Pigroin sei Petroleumbenzin, ein an sich sehr leicht entzündlicher und daher feuergefährlicher Körper, das Brennen dieses Körpers auf den dafür construirten Lampen dagegen sei gefahrlos, nur beim Füllen sei Vorsicht anzuwenden. Derselbe versprach auch Auskunft über die zweite Frage, die Beantwortung der dritten sagte Herr Civilingenieur Schwarze zu.

Hierauf hielt Herr Dr. W. Hamn einen längeren Vortrag über „die commercielle Bedeutung des Fleisches auf Grund des neueren chemischen und technischen Verfahrens seiner Aufbewahrung und Concentration.“ Nachdem der Redner zunächst auf die Wichtigkeit der Fleischnahrung im Allgemeinen hingewiesen, führte er an, daß zwar das frische Fleisch sich am besten zur Nahrung eigne, daß aber die leichte Zerlegbarkeit desselben unter dem Einflusse von Wärme, Luft und Feuchtigkeit dazu nöthige, dasselbe in eine haltbarere Form überzuführen. Als erstes Conservationsmittel führte derselbe die Kälte an, welche beispielsweise in den Eiswästen Sibiriens seit undenklichen Zeiten Mammuth vollständig conservirt hat; die künstliche Anwendung der Kälte als Conservationsmittel des Fleisches ist indessen nur eine beschränkte. Eine zweite Methode ist die von Appert herrührende, nach welcher man die aufzubewahrenden Nahrungsmittel in gläserne Flaschen bringt und diese luftdicht verschließt, nachdem vorher durch Erhitzen sorgfältig alle Luft ausgetrieben worden. Die auf diese Weise präparirten Nahrungsmittel bilden einen äußerst wichtigen Handelsartikel; Südfrankreich liefert besonders Gemüse, England wie auch Norwegen und Schweden dagegen Fleisch. Eine einzige Fabrik in London liefert jährlich 3 Millionen Büchsen mit eingelegtem Rindfleisch und Norwegen und Schweden versenden gegen 120,000 Büchsen mit Renntierzungen. In neuerer Zeit hat sich auch eine Gesellschaft gebildet, die ihren Sitz in Nowo Icherlast hat, und welche beabsichtigt, das Fleisch des sibirischen Steppenviehes in der angegebenen Weise in den Handel zu bringen. Ein drittes Mittel besteht im Trocknen des Fleisches. Von den nordamerikanischen Indianern und Trappers ist diese Methode von jeher angewandt worden und die zahlreichen Herden von Störchen, Moschusochsen u. s. w., welche die Prairien dieses Erdtheils bevölkern, werden in großen Massen zu dem bekannten Pemmican verarbeitet. Auf ganz ähnliche Weise bereitet man auch in Südamerika getrocknetes Fleisch (Charke oder auch Tassajo genannt), namentlich in den Laplatastaaten, nicht minder auch in Südafrika, wo der Biltongue für die am Cap landenden Schiffe ein gesuchter Proviant ist. Auch Fische werden in großen Massen getrocknet; ein Paar neue Producte, welche hier erwähnt werden müssen, sind das Fischmehl und das Fischbrot, welche auf

der letzten Bergener Ausstellung von Fischereiprodukten ausgestellt waren. Ein viertes Mittel ist das Einpökeln und Räuchern. Namentlich ist es der Westen von Nordamerika, welcher ungeheure Massen Pökelfleisch in den Handel bringt. In Cincinnati, von seinem Schweinehandel auch Portopolis genannt, werden jährlich gegen 1 1/2 Million Schweine geschlachtet; unter den Schinken, die von dort versandt werden, befinden sich immer einige Procent hölzerne. Durch das Einpökeln geht leider ein großer Theil des Nahrungswerthes des Fleisches verloren. — In einzelnen Fällen wendet man auch Del und Fett an, um Fleisch zu conserviren; auf solche Art bewahrt man z. B. in Amerika das Fleisch der Wandertauben auf.

Endlich kam der Redner noch ausführlicher auf das neuere chemisch-technische Verfahren zur Conservation, nicht des Fleisches selbst, sondern nur des Nahrungstoffes, auf die Bereitung des Liebig'schen Fleischextractes zu sprechen. In der Nähe von Buenos-Ayres wird jetzt von einem Deutschen solches Fleischextract in großem Maßstabe bereitet. Eine Probe dieses Extractes wurde vorgezeigt und die daraus bereitete Bouillon von einer großen Anzahl der Anwesenden gekostet und ganz schmackhaft gefunden. Einen noch lieblicheren Geschmack hatte allerdings eine andere Bouillon, welche aus der concentrirten Fleischbrühe von Trommer in Eldena bereitet war; auch die Trommer'schen Milch-extracte, welche vorgezeigt und gekostet wurden, waren sehr wohl-schmeckend.

Zuletzt wurden noch 40 neue Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen. H. G.—I.

## Die „Gesellschaft der Armenfreunde“

feierte am Sonntag Abend im Saale der ersten Bürgerschule ihr sehr zahlreich besuchtes Jahresfest. Nach einem einleitenden Gesänge hielt Herr Consistorialrath Prof. Dr. Luthardt die Festrede.

Anknüpfend an das Wort Jesu (Joh. 16, 33): „Seid getroßt, ich habe die Welt überwunden!“ und an das Tags zuvor gefeierte Fest der Erscheinung als das Gedächtnisfest der Siege des Herrn, entwickelte der Redner, wie seitdem die Geschichte des Reiches Gottes die thatsächliche Verwirklichung der Verheißung des Epiphaniensfestes sei. Was Jesus begonnen, müsse von seiner Gemeinde fortgesetzt werden. Der Geist der selbstverläugnenden Liebe, durch welchen die Gemeinde die Welt erobern soll, sei am stärksten gewesen in den ersten christlichen Jahrhunderten, in den sogenannten apologetischen Zeiten. Damals habe ein gewaltiges Ringen zwischen dem alten Heidenthum und dem jungen Christenthum stattgefunden, aber das letztere habe den Sieg davongetragen durch den Geist vom Kreuze. Nicht bloß durch ihren Glauben und ihre Lehre, sondern hauptsächlich durch ihr Leben hätten die Christen den Segnern Nahrung abgezwungen, und darin liege die schönste Rechtfertigung und Bewährung des Christenthums vor der Welt.

Nicht bloß einzelne Gegensätze hätten Christenthum und Heidenthum geschieden, sondern die Grundlagen, auf welchen sie beruht, seien durchaus verschieden gewesen. Das Heidenthum habe auf Selbstsucht, das Christenthum auf uneigennütziger Liebe beruht. Das öffentliche und sittliche Leben des Heidenthums erscheine uns häufig mit unverdientem Glanze umgeben, aber in Wirklichkeit sei es schlecht genug damit bestellt gewesen. Es habe selbst bei den classischen Völkern keine Freiheit für Alle gegeben, die Frauen hätten eine unwürdige Stellung gehabt, die Ehe sei ohne sittlichen Werth, das Verhältnis zwischen Aeltern und Kindern rechtlich ein barbarisches, die bei uns als Basis des ganzen socialen Baues geachtete Arbeit verachtet, Armuth eine Schande, Sklaverei ein wichtiges und beliebtes staatliches Institut gewesen, und Alles habe auf Egoismus und Herzlosigkeit beruht. Erst der Geist des Christenthums habe die Welt durch die Liebe überwunden.

An der von Jesus nicht bloß gelehrt, sondern auch bethätigten Liebe entzündeten wir auch die unsere. Habe das Christenthum den Egoismus nicht vollständig zerstreuen können, so habe es doch den



Geist des Opfers in die Welt gebracht, und die Wirkungen desselben reichen viel weiter als die Befehrerung zum Christenthum. Namentlich gegenüber den großen socialen Fragen, welche die Gesellschaft bewegen, seien alle Hilfsmittel, mit denen man die Heilung der tiefen Schäden versuche, ohne Aussicht auf Erfolg, wenn sie nicht den christlichen Geist, den sittlichen Geist der selbstverläugnenden Liebe zum Kern haben. Und dieser Gedanke liege auch der Thätigkeit zu Grunde, welcher die „Gesellschaft der Armenfreunde“ sich widme. Das Christenthum sei eine Sache der That, und aller Christen Aufgabe die Uebung der Barmherzigkeit, die Ueberwindung der Welt durch selbstverläugnende Liebe.

Nach diesem Vortrage wurde der übliche Jahresbericht erstattet, auf dessen vielfach interessanten Inhalt wir morgen zurückzukommen gedenken.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 8. Januar. Die Nachrichten (vom 6. Januar) aus München über die Frau Herzogin Sophie melden, daß das Fieber heftig und der Zustand bedenklich sei. Man spricht von Rippenfellentzündung. Eine Depesche vom 7. Januar früh sagt: Nacht unruhig, Fieber gleich, Athmen besser.

— Das neueste Telegramm aus München lautet: Der König von Sachsen ist am 7. Abends 10 Uhr angekommen. Der Zustand der Herzogin Sophie ist nicht wesentlich verändert, doch hat sie mehr Ruhe im Laufe des Tages gehabt.

— Vom 8. früh meldet Geh. Rath Walther: „die Nacht war etwas ruhiger als die bisherigen. Fieber und Brustbeschwerden wenigstens nicht erhöht.“

\* Leipzig, 8. Januar. Die gestern in der Nicolaitirche gehaltene Gastpredigt des Herrn Diaconus Dr. Peter aus Chemnitz, gedankenreich und gebiegen nach Inhalt und Form, hat die sehr zahlreich versammelten Zuhörer, unter welchen man mehrere unserer bedeutendsten geistigen Capacitäten bemerkte, allgemein angesprochen. Auch der Eindruck der Persönlichkeit des Genannten ist ein sehr angenehmer.

Leipzig, 8. Januar. Gestern Abend gab es einen bedauerlichen Excès in einer Wirthschaft auf der Ulrichsgasse. Zwei dasige Gäste, die sich mit den Wirthsleuten wegen Bezahlung eines Glases Bier, das ihnen angeblich zu viel angerechnet worden war, nicht einigen konnten, verließen das Local unter der Drohung, daß sie einige Kameraden holen und dann die Wirthschaft demoliren würden. Und richtig, es dauerte nicht lange, so erschienen sie mit Succurs wieder an Ort und Stelle und singen an ihre Drohung auszuführen. Sie vergriffen sich an dem Wirthschaftsinventar, ruinirten Tisch und Stühle und rissen die Fenstervorhänge herunter. Glücklicherweise erschien bald eine zu Hilfe gerufene Polizeipatrouille, die dem weiteren Fortgange dieses vandalischen Verfahrens Grenzen setzte und die Urheber arretirte.

— Der beim Gastwirth Stiefel auf der Gerberstraße in Dienst befindliche Kollnecht Karl Ludwig Kühne aus Erdmannshain bei Grimma hatte gestern Vormittag, als er mit seinem Geschirr durch die Gerberstraße fuhr, das Unglück, vom Wagen herabzugleiten und mit dem linken Beine unter die Räder zu gerathen. Er erlitt dadurch einen Bruch des Unterschenkels und mußte ins Jacobshospital gebracht werden.

\* Leipzig, 7. Januar. Das freie deutsche Hochstift in Frankfurt a. M. hat den Dr. phil. Friedrich Wilhelm Ebeling hier selbst zu seinem Ehrenmitgliede und Meister ernannt.

\* Leipzig, 8. Januar. Morgen Dienstag Abend wird Herr Dr. Leopold Stein aus Frankfurt a. M. im Odeon in einer veranstalteten Volksversammlung über „unsere Zukunft“ ein Wort zur Erkräftigung des Volks und zur Befestigung unserer nationalen Hoffnungen und Bestrebungen sprechen; gewiß ein Stoff, der gerade in der jetzigen Zeit geeignet ist, allgemeines Interesse zu erwecken. Wir sind aber den Veranstaltern dieser Versammlung besonders Dank schuldig, daß sie dem großen Publicum Gelegenheit geben, diesen ausgezeichneten Redner zu hören, der durch seine Gedächtnisrede bei der Mendelssohnsfeier die Zuhörer so sehr hinriß, daß man dem Redner den reichsten Beifall zollte. Herr Dr. Stein ist uns schon von 1848 her als ausgezeichnete Redner bekannt.

\* Leipzig, 8. Januar. Der vor wenigen Tagen erschienene Ausweis der Preussischen Bank giebt der Geschäftswelt zu sehr ernsten Betrachtungen Veranlassung und läßt, namentlich auch in Hinblick auf die gleichzeitig eingetretene Erhöhung des Discontosatzes der Bank von England auf 8 Procent, auch in Deutschland weitere Discont-Erhöhungen erwarten. Der Begehr nach barem Gelde ist wieder einmal ein ganz außerordentlicher, und die großen Geldinstitute können sich dagegen nur schützen durch Zinserhöhung, welche dem fernern Andränge und der unnatürlichen Entwicklung der Speculation, die sich darin ausdrückt, entgegen zu arbeiten geeignet ist.

\* Leipzig, 8. Januar. Im Sonntagsblatt der „Leipz. Zeitung“ findet sich, sechs enggedruckte Seiten füllend, die vom Bürgermeister in Werdau ausgestellte Quittung über sämtliche zum Besten der durch die Cholera-Epidemie daselbst in Noth gekommenen veranstalteten Geldsammlungen. Man hat indeß hierbei ver-

säumt, das Facit der ganzen Berechnung zu ziehen, nicht einmal die Gaben jedes einzelnen Ortes sind zu einer Summe vereinigt worden. Einer unserer geschätzten Mitbürger nun besaß in sich zu viel statistisches und nationalökonomisches Gewissen, um sich bei so oberflächlichem Verzeichniß beruhigen zu können; er holte deshalb mit Bienenfleiß das in Werdau Unterlassene nach und rechnete die Posten der einzelnen Dörfer, so wie dann auch die Totalsumme zusammen. Es stellte sich folgendes Resultat heraus: über 200 (meist natürlich sächsische) Städte und Dörfer haben für die unglücklichen Werdauer das ansehnliche Capital von 20,210 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf. aufgebracht! Die königliche Familie spendete 580 Thlr.; Dresden 4720 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf.; Leipzig 2603 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf.; Chemnitz 990 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.; Zwickau 1375 Thlr. 20 Ngr.; Bautzen 627 Thlr. 29 Ngr.; Plauen 430 Thlr. 20 Ngr.; Meerane 532 Thlr. 6 Ngr.; Glauchau 493 Thlr. 26 Ngr. 6 Pf.; Reichenbach 230 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf. u. s. w. u. s. w.

— Einem Omnibus, der gestern Abend von Eutritzsch nach Leipzig zurück fuhr, stürzten bei dem eingetretenen Glattfise beide Pferde, deren eines sogar einen Beinbruch erlitt. Die Passagiere mußten in Folge dessen zu Fuß herein gehen, was bei etlichen Gosenrindern mit mannigfachen, durch den glatten Weg noch erhöhten Schwierigkeiten verbunden war. (L. Adp.)

Stockholm, 1. Januar. Mit allgemeinem Bedauern wird man überall vernehmen, daß Friederike Bremer nach kurzem Krankenlager gestern früh auf ihrem Landstige Arsta gestorben ist. Zu Abo (Finnland) im Jahre 1802 geboren und in Schonen, wohin ihr Vater, Kaufmann und Bergwerksbesitzer, übergesiedelt war, erzogen, lebte sie anfangs in Norwegen bei ihrer Freundin, Gräfin Sommerhjelm, und nahm dann eine Stelle in einer Mädchen-Erziehungsanstalt in Stockholm an; doch gab sie dieses Amt bald wieder auf, um lediglich der Schriftstellerei zu leben, da ihre ersten Romane „die Töchter des Präsidenten“ und „die Nachbarin“ ungemainen Erfolg gehabt hatten. Sie machte dann große Reisen durch Deutschland, aus dessen Literatur, wie sie stets gern eingestand, sie ihre geistige Bildung geschöpft hatte, ferner durch Frankreich, England, Nordamerika, Italien und schließlich auch durch den Orient. Ihre Werke sind in alle neueren Sprachen übersetzt worden und in Deutschland eine Zeit lang außerordentlich beliebt gewesen.

**Berichtigung.** Von mehreren im gestrigen „Jahresbericht über die Leistungen des Stadttheaters“ enthaltenen Satzehlern der Interpunction und der Namensschreibung sei hier nur der eine bedeutende corrigirt: Nicht ein „Herr Franz“ aus Dresden, sondern Herr Freny hat (ein Mal) gastirt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 5. Jan. R <sup>o</sup>	am 6. Jan. R <sup>o</sup>	in	am 5. Jan. R <sup>o</sup>	am 6. Jan. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	+ 5,4	—	Palermo . . .	+ 1,7	+ 6,2
Gröningen . . .	+ 1,2	+ 2,3	Neapel . . .	+ 5,9	+ 7,0
Greenwich . . .	+ 7,1	+ 2,6	Rom . . .	+ 2,2	+ 3,9
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	—	+ 2,0
Havre . . .	+ 6,4	+ 6,6	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 6,6	+ 2,4	Bern . . .	— 3,0	— 1,8
Paris . . .	+ 2,6	+ 4,2	Triest . . .	+ 4,0	+ 3,9
Strassburg . . .	+ 0,2	+ 0,8	Wien . . .	— 1,2	— 1,8
Lyon . . .	+ 6,0	+ 6,0	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 3,8	+ 5,0	Moskau . . .	+ 0,8	+ 2,8
Bayonne . . .	+ 5,6	+ 4,8	Libau . . .	+ 2,0	—
Marseille . . .	+ 8,6	+ 8,6	Riga . . .	+ 0,2	+ 0,2
Toulon . . .	+ 8,0	+ 6,4	Petersburg . . .	+ 0,1	0,0
Barcelona . . .	+ 7,6	+ 8,0	Helsingfors . . .	+ 1,4	+ 0,4
Bilbao . . .	+ 7,2	+ 4,0	Haparanda . . .	+ 0,6	+ 0,8
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 0,3	+ 1,4
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	— 2,3	— 3,3
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 5. Jan. R <sup>o</sup>	am 6. Jan. R <sup>o</sup>	in	am 5. Jan. R <sup>o</sup>	am 6. Jan. R <sup>o</sup>
Memel . . .	+ 1,3	+ 1,3	Breslau . . .	— 3,0	— 4,0
Königsberg . . .	+ 0,6	+ 1,2	Dresden . . .	—	—
Danzig . . .	+ 1,2	+ 0,6	Magdeburg . . .	— 0,2	— 0,2
Posen . . .	— 0,6	— 3,0	Köln . . .	+ 1,0	+ 0,5
Köslin . . .	— 0,4	— 0,8	Trier . . .	— 1,4	— 0,4
Stettin . . .	— 2,3	— 0,8	Münster . . .	+ 0,8	— 0,9
Berlin . . .	— 1,4	— 3,0			

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10.—15. April 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.



**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend;  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bild-Berein.** Turnen, deutsche Sprache.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianino's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Töpferplatz, der Barufmühle gegenüber.  
**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Distanz und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

**Stadttheater.** (92. Abonnements-Vorstellung).  
 Zum ersten Male:  
**Catharina Howard.**  
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von Rudolph Gottschall.  
 Personen:  
 Heinrich VIII., König von England . . . Herr Deeg.  
 Cromwell, Graf von Essex, Viceroy u. Kanzler . . . Herr Deutschinger.  
 Granmore, Erzbischof von Canterbury, Primas des Reichs . . . Herr Witt.  
 Herzog von Norfolk . . . Herr Stürmer.  
 Catharina Howard, seine Nichte . . . Fräul. Lief.  
 Lady Rochefort . . . Fräul. Huber.  
 William Summers, Hofnarr des Königs . . . Herr Hof.  
 Arthur Derham . . . Herr Janisch.  
 Lord Gulepepper . . . Herr Claar.  
 Gardiner, Bischof von Winchester . . . Herr Saalbach.  
 Emmy, {Freundinnen Catharina's} Fräul. Porth.  
 Jane, {Freunde von Derham} Fräul. Hänsel.  
 Tempel, {Freunde von Derham} Herr Herzfeld.  
 Gallam, {Freunde von Derham} Herr Lief.  
 Kammerherr des Königs . . . Herr Schreyer.  
 Kammerdiener des Herzogs von Norfolk . . . Herr Talgenberg.  
 Herren und Damen vom Hofe. Bischöfe. Masken. Beschworne.  
 Soldaten. Wache.  
 Ort der Handlung: London.  
 Gewöhnliche Preise.  
 Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Heute Dienstag den 9. Januar**  
**Erste**  
**Abendunterhaltung**  
**für Kammermusik**  
**im Saale des Gewandhauses.**  
**(Zweiter Cyclus.)**  
 Die Herren: Capellmeister Ferdinand Hiller (Pianoforte), Concertmeister David und Röntgen (Violine), Hermann (Viola), Lübeck (Violoncell), Backhaus (Contrabass), Gumpert und Lindner (Horn).  
 Quartett für Streichinstrumente (G dur) von Joseph Haydn.  
 Concert-Sonate für Pianoforte und Violine (D dur, Mscrpt., zum ersten Male) von Ferdinand Hiller.  
 Divertimento für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass und 2 Hörner (B dur, zum ersten Male) von W. A. Mozart.  
 Gavotte, Sarabande und Corrente für Pianoforte (Mscrpt., zum ersten Male) von Ferdinand Hiller.  
 Subscriptions-Billets à 2 Thlr. für 4 Abendunterhaltungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, Billets zu einzelnen Unterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.  
**Die Concert-Direction.**

**Zwölftes**  
**Abonnement-Concert**  
 im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
**Donnerstag den 11. Januar 1866.**  
**Erster Theil.** Symphonie von Jos. Haydn. — Concert (1. Satz) für das Violoncell von Molique, vorgetragen von Herrn de Swert aus Düsseldorf. — Overture zu Kleists „Hermannschlacht“ von Georg Vierling (neu, Manuscript, unter Direction des Componisten). — Lied ohne Worte, Mazurka, für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn de Swert.  
**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 1 B dur) von Robert Schumann.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

**Fr. Kistner** und am Haupteingange, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur am Concertabende an der Casse zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 1/2 9 Uhr.  
 Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18 Jan. 1866.  
**Die Concert-Direction.**

**Vortrag für Damen.**  
**Dienstag den 9. Januar Nachmittags 5 Uhr,**  
**Königsstrasse Nr. 22.**  
**Ueber „Herrmann und Dorothea v. Goethe“.**  
**Auguste Schmidt.**

**Bekanntmachung.**  
 Am 20. vor. Mon. hat der unten sub © beschriebene Mensch in zwei hiesigen Geschäftslocalen im vorgespiegelten Auftrage von in der Nähe wohnenden Personen  
 2 braunleberne, mit Necessairen versehene, zum Verschließen eingerichtete Briefmappen, 2 dergleichen dunkelgrüne ohne Necessaire, von denen eine mit einem Ausschlitze zu einer Stiderei versehen ist, ingleichen einen feinen weißen, ebenfalls zu einer Stiderei eingerichteten Damenkorb entnommen und hat diese Gegenstände jedenfalls in seinen Nutzen verwertbet.  
 Wir bitten um Mittheilung jedes Umstands, der zur Ermittlung dieses Betrügers zu führen geeignet ist.  
 Leipzig, 7. Januar 1866.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Kurzweilly.  
 © Der fragliche Mensch ist 22—24 Jahre alt, von mittlerer Größe, schlant, hat dunkle, hinten lange Haare, dunkeln Schnurrbart und ist bekleidet gewesen mit dunklem Rocke und roth und schwarz carrirtem wollenen Hemde.

**Versteigerung**  
 von  
**Bauparcellen.**

**Sonnabend d. 13. Januar 1866**  
 Vormittags von 10 Uhr an  
 versteigere ich in Stadt Nürnberg, Bayerische Straße Nr. 20, meistbietend 18 an der Bayerischen, Sidonien- und Kohlenstraße gelegene Parcellen, wovon

Nr. 1, 1428	□ Ellen	an der Bayerischen Straße,
2, 1350	:	an der Bayerischen Straße,
3, 1991	:	Ecke der Bayerischen und Sidonienstraße,
4, 2458	:	an der Sidonienstraße,
5, 2546	:	
6, 2549	:	
7, 2551	:	
8, 2175	:	an der Kohlenstraße,
9, 1521	:	
10, 1520	:	
11, 1178	:	Ecke der Kohlen- und Sidonienstraße,
12, 995	:	
13, 2086	:	an der Sidonienstraße,
14, 1452	:	
15, 1186	:	
16, 858	:	
17, 803	:	Ecke der Sidonien- und Kohlenstraße,
18, 1280	:	an der Kohlenstraße

enthält.  
 Die Zahlungsbedingungen, die ganz außerordentlich günstig gestellt sind, können schon vor dem Termine zu jeder Zeit auf meiner Expedition Gainsstraße Nr. 14 eingesehen werden.  
 Ich bemerke noch, daß die Trottoirs gelegt und Schuppen und Straßen gebaut sind.  
 Leipzig, den 5. Januar 1866.  
**Hofrath Kleinschmidt,**  
 Königlich Sächsischer Notar.

einmal  
 vereinigt  
 sich zu  
 bei so  
 deshalb  
 rechnete  
 alsumme  
 ber 200  
 die un-  
 0 Thlr.  
 spendete  
 3 Thlr.  
 Zwickau  
 Plauen  
 Nauchau  
 3 Ngr.  
 sch nach  
 ise beide  
 assagierte  
 etlichen  
 noch er-  
 (bpb.)  
 en wird  
 n Kran-  
 ist. Zu  
 wohin  
 war, er-  
 Gräfin  
 Mädchen-  
 mit bald  
 re ersten  
 in " un-  
 Reisen  
 a einge-  
 Frank-  
 urch den  
 gt wor-  
 beliebt  
 über die  
 punction  
 vorrigirt:  
 hat (ein  
 ur um  
 6. Jan.  
 R<sup>o</sup>  
 6,2  
 7,0  
 3,9  
 2,0  
 1,8  
 3,9  
 1,8  
 2,8  
 0,2  
 0,0  
 0,4  
 0,8  
 1,4  
 3,3  
 rrichten  
 6. Jan.  
 R<sup>o</sup>  
 4,0  
 0,2  
 0,5  
 0,4  
 0,9  
 thr.  
 ersehten  
 r unter



### T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute: Altdeutsche, mittelhochdeutsche und niederdeutsche Literatur, Literaturgeschichte, Belletristik, Curiosa, Seltenheiten, Geschichte.  
**T. O. Weigel**, Königsstrasse 1.

Zur nächsten Auction im weißen Adler werden Mobilien aller Art angenommen in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3.  
**H. Engel**, Rathspröclamator.

### Gründlichen Unterricht

in einfacher und doppelter ital. Buchführung, so wie kaufm. Rechnen, ertheilt ein praktischer Kaufmann unter billigen Bedingungen. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moriz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gründlichen Unterricht im Französischen, Englischen und in der Gabelberger'schen Stenographie ertheilt **Franz Emil Drechsler**, Ritterstraße 26, 4 Tr. (Sprechzeit: Nachmittags 1 bis 2 Uhr.)

### Unterricht im Damenkleidernmachen

in und außer dem Hause.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich dahier einen Curfus eröffnen werde, worin nicht nur das Maafnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden in dem Zeitraum von 24 Stunden sicher und gründlich erlernt wird, sondern auch eine jede Schülerin, neben dem theoretischen Unterricht, ein Kleid für sich verfertigen kann. Das Honorar für den Curfus beträgt 2 Thaler, das Lehrbuch hierzu 10 Ngr.

Da mein hiesiger Aufenthalt nur von kurzer Dauer sein wird, so bitte ich gefällige Anmeldungen baldigst an mich ergehen zu lassen.

**Marie Struth**, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Kleinen Mädchen von 5—7 Jahren wird Unterricht im Stricken und Häkeln ertheilt Karolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

### Bekanntmachung.

Das Haberngeschäft von **Gottfried Berger**, vormals **Wilhelm Lünker**, befindet sich von heute an nicht mehr Preußergäßchen Nr. 9, sondern große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

### Local-Veränderung.

Ich wohne von jetzt an Ritterstraße Nr. 25.

**A. M. Ott**, Schneidermeister.

Local-Veränderung. Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Nicolaisstraße Nr. 41, 1. Etage.  
**F. W. Beckmann**.

### Anfang Mai d. J.

findet die mit dem **Illustrierten Familien-Kalender für 1866** verbundene Prämien-Vertheilung statt. Die Prämien sind nachstehende:

I. In Baarem:	
1 à	120 Thaler
1 à	60 „
1 à	30 „
1 à	20 „
2 à	10 „

Sa 250 Thaler.

II. In Stahlstichen.	
25 à 5	Thlr. = 125 Thlr.
40 à 4	„ = 160 „
60 à 3	„ = 180 „
75 à 2	„ = 150 „
135 à 1	„ = 135 „

Sa. 750 Thlr.

Das Resultat der Vertheilung wird durch das „**Illustrierte Familien-Journal**“ und die „**Allgemeine Illustrierte Zeitung**“ bekannt gemacht. Exemplare des Kalenders, à 5 Ngr., sind durch jede hiesige Buchhandlung zu beziehen.

**A. H. Payne**.

Eine **Wigarbeiterin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Nicolaisstraße Nr. 31.

## Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. Januar 1866 ab ein directer Eil- und Frachtgut-Verkehr zwischen den diesseitigen Stationen Leipzig, Halle, Gera, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach und den Stationen der französischen Nordbahn Boulogne, Valenciennes, Calais, Dunquerque, Lille, Reumont, St. Quentin, Laon und Paris und der Station Havre eröffnet werden wird.

Exemplare der betreffenden Tarife und reglementarischen Bestimmungen werden in unsern Expeditionen zum Preis von 3 Sgr. verkauft, ebenso werden dort die erforderlichen Frachtbrief- und Declarations-Formulare zu den gewöhnlichen Preisen abgegeben.  
 Erfurt, den 30. December 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

### Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß die Herren

### Grenzel & Findeisen in Dresden

zu Hülfsgagenten in der Hauptagentur daselbst ernannt und mit Besorgung der ihnen in dieser Eigenschaft obliegenden Geschäfte beauftragt worden sind.

Leipzig, den 6. Januar 1866.

**Becker & Comp.**

Mit

**Voll-Loosen** . . . . .  
 (gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25	= 15
Viertel	à 12	= 22 1/2
Achtel	à 6	= 12 1/2

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . . . .

Ganze	à 20 Thlr.	12 Ngr.
Halbe	à 10	= 6
Viertel	à 5	= 3
Achtel	à 2	= 1 1/2

2. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Januar a. e., empfiehlt sich

**August Kind**,  
 Hôtel de Saxe.



## Wohnungs-Voränderung.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich vom heutigen Tage

### Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe

wohne und Bestellungen jederzeit dankend annehme.

Achtungsvoll

### J. G. Busch, sonst Kessler,

Dachdeckermeister,

früher Sternwartenstraße Nr. 26 und H. Fleischerstraße Nr. 2, Barthels Hof.

**100 Adresskarten von 20 Ngr. an**

eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellsten & Ernst Hauptmann, Gewandg. 2.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.**

elegant lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen 2.

## Die mechanische Werkstatt

von

### Theodor Thörner

in

#### Thalheim bei Stollberg

liefert nach den neuesten bewährten Constructionen und in bester Ausführung

#### Hilfs-Maschinen für Klempner.

Während der Messe in Leipzig: Hohe Strasse Nr. 36.

### Stahlfeder- und Kopfhaar-Matratzen nebst Keilkissen,

letztere mit Vorrichtung zum Hoch- und Tiefliegen, werden auf Bestellung billigt gefertigt, so wie Rohr- und Strohmühle neu überzogen, auch alte dergleichen als Zahlung angenommen. Gefällige Bestellungen werden Petersstraße Nr. 28 im Gewölbe billigt angenommen.

### Zur gefälligen Beachtung.

Serrenkleider werden gewaschen, gebessert und modernisiert schnell und billig bei  
**F. Müdiger,**  
Burgstraße Nr. 26, im Hofe 3 Treppen.

### Nähmaschinen-Arbeit

aller Art wird schnell, sauber und billig besorgt Zeiger Straße 47 im Hofe 3 Treppen rechts.

### Handarbeit aller Art

übernimmt der Hausmann große Windmühlenstraße Nr. 51.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,** Schuhmachernstr., gr. Fleischerg. 19, gold. Krone, Hof I. 2 Tr. 4. Th.

**Gummischuhe** werden schnell und dauerhaft reparirt.

**W. Frehse,** Burgkeller — Durchgang Gewölbe Nr. 1.

## Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Hall. Straße 3, 4 Tr.**

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

## Pfänder

versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet in der Messe Neue Straße 9 part.

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Theaterplatz 7, 1 Treppe.

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

### Zu bevorstehenden Maskenbällen

empfehle mein Lager aller Arten Theaterperücken, Lockentypuren, Bärte etc. zu den billigsten Preisen.

Damen-Coiffure-Bestellungen bitte mir möglichst bald zugehen zu lassen, wo ich sonst für Effectuirung nicht garantiren kann.

### Damen-Coiffure-Salon separat.

**Edmund Bühlgien,** Coiffeur — Königsplatz — blaues Roß, Parfumeur,

### Gesichts-Masken

das Stück von 15 & empfiehlt

**L. Böttner,** Nachmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

### Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde. 1 Fl. 10 Ngr. **Adlerapothek, Hainstraße.**

### Liebig's Fleischextract

mit Gebrauchsanweisung Johannisapothek von **Bruno Kohlmann.**

## Bestandtheile und Wirksamkeit des eisenhaltigen China-Syrups

von **Grimault & Cie.,** Apotheker in Paris.

Indem es den Herren **Grimault & Cie.,** Apothekern Sr. kaiserl. Hoheit des Prinzen Napoleon in Paris, gelang, den eisenhaltigen China-Syrup ohne Zersetzung zu präpariren, und so den Herren Ärzten für die Behandlung der Bleichsucht, Stropheln und Blutverarmung ein wirksames und angenehmes Mittel zur Verfügung zu stellen, haben dieselben ein bis heute von den Chemikern und Gelehrten als unmöglich erklärtes Problem gelöst, das dieselben jedoch als richtig anerkannt haben; der Chemiker **Roussin,** beauftragt, denselben zu analysiren, drückt sich folgendermaßen aus:

„Dieser Syrup ist sehr klar, stark gefärbt, hat einen leicht bemerkbaren Geruch von Chinarinde und ist von ziemlicher Dichtigkeit; sein Geschmack ist bitter und etwas zusammenziehend.“

„Die Untersuchung dieses Syrups ergibt in der That, daß er unter seinen Hauptbestandtheilen die Grundstoffe der Chinarinde und eines Eisensalzes in hohem Grade enthält.“

Gez. **Roussin,**

Apotheker, Professor der Chemie am Militair-Hospital vom Val de Grace und Experte des Pariser Gerichtshofes.

### Farine de Noisettes

(Mandellleie) um Armen u. Händen einen weißen Teint zu verleihen, von **Violet in Paris.**

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Vinaigre de rouge

von **Violet in Paris,** um den Lippen eine schöne frische und rothe Farbe zu geben.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

Feinste und billigste Familien-Pomade in Blumengerüchen, sortirt und in Blechboxen verpackt, von **Piver in Paris** à Fl. 2 1/2 Ngr., à Dgd. 25 Ngr.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Theerselse — Theerselse,

bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 Ngr.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Eau de Lys,

bewährtes Schönheitsmittel für Damen, à Fl. 12 1/2 Ngr., 1/4 Duzend Flacons 1 Ngr.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

Flüchtige

### weisse Schminke

à Fl. 7 1/2 Ngr.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

## Conto-Bücher,

alle Sorten Haupt-, Cassa-, Facturen-, Copir-Bücher, Strazen, Reibbücher etc.

Bei höchst dauerhaften Einbänden und zweckmäßigster Einrichtung dürften unsere Geschäftsbücher durch ihren

### außerordentlich billigen Preis

vor andern auf das Vortheilhafteste sich auszeichnen.

**L. Bühle & Co.,** Klosterg. 14.



## Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\text{ng}$  und 1  $\text{af}$  in Leipzig bei

**Theod. Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße. **O. Weisse**, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.



### Grosses Fabrik-Lager

patentirter Stahl- und Metall-Schreibfedern

[in reichhaltigster Auswahl, darunter wieder viele neue Sorten nach den zweckmäßigsten Verbesserungen.]

### Eisenbahnfedern,



Albion-, Alfred-, Perry-, Sultan-, Regulator-, Zink-, Kupfer- und galvanisch vergoldete Federn.

Federhalter in größter Auswahl zu allen Preisen.

Probeschachteln mit 45 verschiedenen Federn à 5 Ngr.

**Jules Le Clerc aus Berlin (Schlossplatz 11),  
Nr 46. Auerbachs Hof Nr. 46.**

Von Interesse für Arm und Reich.

Nur noch bis Sonnabend Abend, in keinem Falle länger,  
Reichstraße Nr. 1 parterre im Gewölbe, neben Drechsler Hrn. Hildebrand, nahe der Grimm. Straße,  
wird der billige

## Leinwand-Ausverkauf

fortgesetzt. Da aus dem hinlänglich bekannten Grunde die Waaren wegen Ersparung der theuren Rücktransportkosten gänzlich ausverkauft werden müssen, so wird von jetzt ab statt mit  $33\frac{1}{3}$  Procent mit 40 Procent billiger verkauft.

Es liegt also im Interesse einer jeden Hausfrau, diesen wirklich reellen Ausverkauf zu benutzen, und zum tatsächlichen Beweise, wie factisch billig die Waaren heruntergesetzt sind, folgt nachstehender Preiscurant.

### Verzeichniß der Waaren-Preise.

$\frac{3}{4}$  und  $6\frac{1}{2}$  breite Hanfleinwand zu Bett- und Leibwäsche vortrefflich 9, 10, 11  $\text{af}$ ,  
= = = = Brabanter Zwirnleinwand, das Durabelste was fabricirt wird, das Schock von 60 Ellen 12, 13—15  $\text{af}$ ,  
 $\frac{1}{2}$  Stüde 5,  $5\frac{1}{2}$ , 6 und  $6\frac{1}{2}$   $\text{af}$ ,

Holländische und Vielefelder Leinen das Schock 13, 15—20  $\text{af}$ ,

Russische Hanfleinwand von echtem Nigaer Handgespinnst 11, 12—14  $\text{af}$ .

Oberhemden, schöne Façons und gute Qualität, werden besonders empfohlen.

- 1) Oberhemden von bestem englischen Chiffon das  $\frac{1}{2}$  Duzend 7—8  $\text{af}$ ,
- 2) Oberhemden mit feinem leinenen Einsatz, Kragen und Manschetten das  $\frac{1}{2}$  Duzend 10—11  $\text{af}$ ,
- 3) Oberhemden in Rein-Leinen mit Vielefelder Einsatz, Kragen und Manschetten 13—18  $\text{af}$ ,
- 4) Herren- und Damen-Hemden von 7—8  $\text{af}$ .

400 Duzend reinleinenene Taschentücher das  $\frac{1}{2}$  Duzend 15 und 20  $\text{ng}$ ,

145 = ganz feine reinleinenene Taschentücher, große Sorte, das  $\frac{1}{2}$  Duzend 1—2  $\text{af}$ ,

Reinleinenene Küchenhandtücher mit Kanten Elle 2 Ngr., das  $\frac{1}{2}$  Duzend 20 Ngr.,

Elegante reinleinenene Stubenhandtücher das  $\frac{1}{2}$  Duzend  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{1}{2}$ , 2— $2\frac{1}{2}$   $\text{af}$ ,

Tischtücher in gemischter Qualität das Stück 15  $\text{ng}$ ,

Tischtücher in Rein-Leinen das Stück 20—25  $\text{ng}$ , 1—2  $\text{af}$ ,

Damast- und Drell-Gebede mit 6—12, 18 Serv. von 2—12  $\text{af}$ , gestickte Damen-Hemden, Jacken und Hosen sehr billig,

Shirting, Chiffon, schwarzen Moiré, abgepaßte Wischtücher, reizende Dessins, Thee-Servietten von  $1\frac{1}{2}$   $\text{af}$  das Duz. an.

Der kleinste Versuch liefert den klarsten Beweis im Ausverkauf

Reichstraße 1 parterre im Gewölbe, L. Unger aus Berlin, Reichstraße 1 parterre im Gewölbe.

## Echte Solinger Stahlwaaren eigener Fabrik,

bestehend in Taschenmessern, Tischmessern, Küchenmessern, Gabeln, Scheeren, Kortziehern u. zu den billigsten Fabrikpreisen.

— Außerdem soll eine Partie Mustersachen, bestehend in Scheeren, Messern, Gabeln u. mit kleinen Koststellen 50% unter dem Fabrikationspreise verkauft werden. —

**A. Hartkopf J. Sohn aus Solingen,**

Markt, zweite neue Glasreihe, Mittelgang-Ecke.

## Gummischuhe

französische Prima-Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

Nicolaisstraße Nr. 19, **E. E. Heber.**



Stand: Markt 2. neue Reihe, Eckbude vom Mittelgang.

# Die letzten Restbestände des großen Berliner General-Ausverkaufs,

bestehend in  
**Photographie-Albums** zu 200, 100, 50 und 26 Bildern,  
**Oberhemden** mit leinen Einsatz und Manschetten pro Stück 1½ Thlr.,  
**echt ostindische** seidene Taschentücher pro Stück 25 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.,  
**schwarzseidene Halstücher** für Herren,

sollen, um damit vollständig zu räumen, nachdem das Lager durch den stotten Verkauf bedeutend kleiner geworden ist, noch 25% billiger als wie bisher verkauft werden.

Den geehrten Herrschaften Leipzigs dürfte sich eine solche Gelegenheit so leicht nicht wieder darbieten.

## Der Berliner General-Ausverkauf.

➔ **Stand: Markt zweite neue Reihe,** ➔  
**Eckbude vom Mittelgang.**

**Von heute an die ersten billigern Preise.**

**I. Qual. Brillant-Petroleum I. Qual.**

à Pfd. 55 Pf., bei 10 Pfd. 53 Pf., in Ballons zum Str.-Preis.

**Centralhalle.**

**Otto Wagenknecht.**

**Meubles-Ausverkauf.** Eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles und Polsterarbeiten sollen billig verkauft werden im Meubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5.

Als bestes Mittel gegen rauhe u. empfindliche Haut empfehlen wir unsere

## Glycerine-Seife

à Paquet mit 3 Stück 7½ Ngr. Diese giebt der Haut nach kurzem Gebrauch ein frisches jugendliches Ansehen, entfernt sicher alle Arten Hautmängel, als: Sommerprossen, gelbe Flecke u. und ist vorzüglich zu Bädern und für Kinder zu empfehlen.

**Kamprath & Schwartze,**  
 Thomagäßchen Nr. 3.

## Etwas ganz Neues!



Einem verehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zu dieser Messe Markt neue 3. Glasreihe, Eckbude Herrn Del Vecchio gegenüber, ein großes Lager von ganz neu erfundenen, an Sparbarkeit nie übertroffenen

### Petroleum - Spar - Lampen

zum Preise von 7½ und 10 Ngr. zum Verkauf habe. Hierüber um genauere Bestätigung bittend, empfiehlt sich

**H. Klau.**

NB. Obengenannte Lampen brennen ohne Cylinder und verbrauchen in 24 Stunden für 5 Pf. Petroleum.

Mit Preismedaille gekrönt

#### Crinolinen für Damen:

4 Reihe à Stück	11 Ngr.
5 " " "	12½ " "
6 " " "	13½ " "
8 " " "	16 " "
10 " " "	20 " "
12 " " "	21½ " "

#### Crinolinen für Mädchen:

von 5-8 Jahren 4 Reihen à Stück	5 Ngr.
" 10 " " "	6½ " "
" 14 " " "	7½ " "

empfehlen in stets sortirtem Lager

### Julius Lorenz,

Gainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

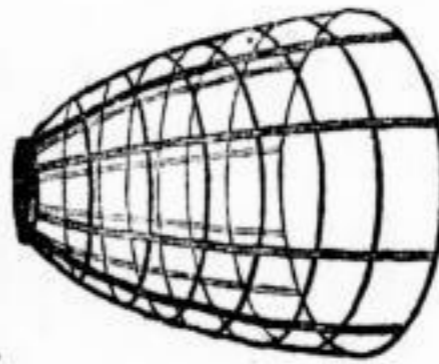
## Ball-Handschuhe

und Cravatten

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

**C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,**  
 dem Café français gegenüber.

Weißwaaren-Handlung  
 und  
 Stahlweirrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
 Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**



Operngläser, Brillen, Cornetten, Pinocenz in Gold, Silber, Schildpatt und Horn, Mikroskope, Lupen, Fadenzähler, Meßzeuge, Briefwaagen, Barometer, Thermometer, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt das optische Institut u. physik. Magazin von

**Joh. Friedr. Osterland,**  
 Markt Nr. 4, alte Waage.

## Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfknäbeln, Zopfknäbeln, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Borhend- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bei Einkäufen über 10 Thlr. bewillige ich extra 10% Rabatt.



**Gummischuhe, nur echt französische,**für Herren 25  $\mathcal{R}$ , Damen 17 1/2  $\mathcal{R}$ , und Kinder 12-14  $\mathcal{R}$ .**Tuchschuhe mit Gummibefas**für Herren und Damen  
1  $\mathcal{R}$ , 25  $\mathcal{R}$ .**Tuchschuhe in größter Auswahl**für Damen und Kinder  
16-17 1/2  $\mathcal{R}$ , 8-12  $\mathcal{R}$ .**Plüschschuhe** mit Tuchsohlen und warm gefüttert,  
dauerhaft gearbeitet,für Herren und Damen und Kinder  
17 1/2 u. 20  $\mathcal{R}$ , 16-17 1/2  $\mathcal{R}$ , 10  $\mathcal{R}$ .

empfehlen in großer Auswahl

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte von  
10  $\mathcal{R}$  an bis 15  $\mathcal{R}$ .**Ballhandschuhe, schön weiß, à**  
erhielt und empfiehlt  
Paar 10  $\mathcal{R}$ 

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2 am Markt.

**Corsetten mit Schloss**à Stück 25  $\mathcal{R}$ , 1 1/6, 1 1/3, 1 1/2, 1 2/3  $\mathcal{R}$  u. in vorzüglicher Qualität u. neuester Façon. Julius Lorenz,  
Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.**Franz Karl Panhans**empfehlen auch diese Messe als sehr billig Stecknadeln 1 Loth von 6  $\mathcal{R}$  an, Haarnadeln 60 Stück 5  $\mathcal{R}$ , Silberheftel und Schlingen (144 Stück) 2  $\mathcal{R}$ , schwarze desgl. (144 Stück) 9  $\mathcal{R}$ , echte gute blauebrige Nähadeln 100 Stück fortirt 2 1/2  $\mathcal{R}$ , sowie alle Sorten Stiefelbänder, Hemdentüpfel, echt leinen Band, echten Prima Hanswirn u. dergl. m.Stand: Ritterstraße, dem Sambrinus gegenüber,  
an der Firma kenntlich.**Halt! Das muß man lesen!**In der **n. neuen Reihe, Gebäude vom Mittelgang** soll, um damit zu räumen, der Restbestand meines Lagers von **Shlipsen, Cravatten, wollene Shawls, Damen-Shlipse, Buckskin-Handschuhe, Damengürtel, Hosenträger, seidene Shawls, Für Damen! Kupferschablonen zu Wäschstickerei zu schauderhaft billigen Preisen** verkauft werden.Wer für einen Thaler kauft, bekommt einen seidenen **Shlips gratis.****Louis Glanz aus Berlin,**

Markt, 2. neue Reihe, Gebäude vom Mittelgang.

**Schwarzwälder Uhren**von 25  $\mathcal{R}$  an Markt III. Glasreihe, Bude 18,  
vis à vis Herrn Del Vecchio.**20,000 Photographien**sollen à Stück 1  $\mathcal{R}$ , Duzend 10  $\mathcal{R}$ , diese Messe ausverkauft werden in der 2. neuen Glasreihe auf dem Markte, Mittelreihen-Gde.Matrassen, Lehnstühle, Ottomanen, Causeusen, Schlaf- und andere Sopha's, Kissen von 5-20  $\mathcal{R}$ , Strohmattressen von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an, Seegras-, Stahlfeder- und Koffhaar-Mattressen, Alles selbst gefertigt, dazu Bettstellen hell und dunkel polirt und lackirt, sehr schön und dauerhaft. Fußbänken und Kissen hält stets vorrätzig und empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen. Gleichzeitig empfiehlt sich zu allen anderen Tapezierarbeiten und Reparaturen, Stück Tapete 4  $\mathcal{R}$ , aber gut und ohne Nebenrechnung, ergebenst **Ernst Schneidenbach**, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2. Etage.**Stadt Niesä, Schützenstraße Nr. 4.****Stearin- u. Paraffinkerzen, weiss u. bunt,**5r, 6r und 8r à Pack 5, 5 1/2 und 6  $\mathcal{R}$ ,  
bei 10 Pack billiger. Wiederverkäufern Extra-Rabatt.**J. C. Ritter Wwe.****Lig-Bo-Ine**empfehlen **D. A. Nicolai**, Droguen- u. Farbenhandlung,  
Reuditz.**Grundstücks-Verkauf.**Ein bei Prignitz gelegenes Grundstück, für jedes Fabrik-Unternehmen passend, welches aus mehreren großen und kleineren Gebäuden und einer Dampfmaschine besteht und einen Flächenraum von ca. 17,000  $\square$  Ellen umfaßt, ist mit 6000  $\mathcal{R}$  Anzahlung zu verkaufen. Im Auftrag des Besitzers**Ed. Wehrert**, Elsterstraße Nr. 49.**Vorteilhafter Hauskauf!**Ein Häuser-Complex in der Dresdner Vorstadt, im besten Zustande, ist billig zu verkaufen. Ertrag über 2000  $\mathcal{R}$ . Preis 30,500  $\mathcal{R}$  bei 12-15,000  $\mathcal{R}$  Anzahlung. Näheres durch**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.Zu verkaufen ein Haus mit Baustelle und Garten, Preis 1600  $\mathcal{R}$ . Das Nähere in der Restauration des Herrn Apitsch, Mittelstraße in Gohlis.**Mehrere Bauplätze**

in vorzüglicher Lage von Plagwitz am Wasser gelegen, sowohl zu herrschaftlichen Wohnungen als zu Fabrikanlagen geeignet, sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

**Adv. Zinkeisen**, Nicolaistraße Nr. 46.Ein schön gelegener Bauplatz in der östlichen Vorstadt, circa 3600 Geviertellen groß, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Eschmann**, Stieglitzens Hof.Illustrirte Zeitung ist nach Empfang einer neuen Nummer abzugeben, so wie einige Jahrgänge derselben und die Münch. fliegenden Blätter billig zu verkaufen bei **Ed. Mahler**, N. Fleischerg. 27.**Planino's** in Auswahl zu verkaufen und zu vermieten in der Fabrik von **W. Förster**, Elsterstraße 18.

Ein fast neues Pianino in Jaccaranda, 7oct., mit ausgezeichnetem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen  
Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.Ein sehr schönes tafelf. **Pianosorte** mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.Ein gebrauchtes tafelf. **Pianosorte** in Mahagoni (Biegler) ist für 85  $\mathcal{R}$  zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Etage.Pianinos aus den größten und besten Fabriken werden **Pianosortes** sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Flügel veränderungs- halber, passend für einen Gesangsverein. Näheres hierüber Vormittags von 10-12 Uhr bei **Hrn. Riquet & Co.**, Reuditz. 15.

Pianino's von starkem Klang unter Garantie billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein etwas gebrauchter sehr schöner Salonflügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Mehrere Ladentafeln und Regale sind billig zu verkaufen. Näheres Markt Nr. 6, 2. Etage.

**Schneidwerkzeuge, Schmittschiff, Sessel, eiserne Presse, eiserne Caffe** u. Verkauf Reichstraße Nr. 6 im Hofe.Neue Divans, Ottomanen, Schlaffsofas, bequeme **Lehnstühle**, Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmattressen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise  
**J. S. Müller**, Tapezierer,  
Reichstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

2 gebrauchte Bettstellen, 1 Platte, 1 Kleiderhalter, mehrere alte Tische sind billig zu verkaufen Brausestraße Nr. 4 parterre.

**Möbels-Verkauf** wegen Räumen des Locals billigt  
Reichstraße Nr. 6 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Kinderstühlchen und ein Korbgestelle zu einer Ephealaube Elsterstraße Nr. 11 parterre.

**Federbetten, Bettfedern und Dannen, Feder- u. Strohmattressen, Bettstellen, Sopha's u. a. m.** billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.**Federbetten** in großer Auswahl, desgl. Bett- und Flaumfedern sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1866.

## Anzeige.

Zur Erleichterung für die Bewohner der westlichen Vorstadt bringe ich meine seit längerer Zeit innehabende

### Inseraten-Annahmestelle für das Leipziger Tageblatt

hiermit in Erinnerung mit dem Bemerken, daß die Gebühren für Inserate in gleicher Weise wie von der Expedition des Leipziger Tageblattes berechnet werden.

Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

Schöne neue Bettfedern und neue fertige Federbetten sind sehr preiswürdig zu verkaufen.

Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein ziemlich neuer Feh-Web mit Otterkragen ist zu verkaufen Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Respirator bester Construction im Wüthengeschäft Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

#### Zu verkaufen

ist billig ein Glaskasten mit 16 Fächern. Näheres bei Frau Weiße, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein eleganter Schrank, eine Schaufensterlaterne, alte Holzkisten

stehen billig zu verkaufen bei

Eduard Börner, Reichsstraße Nr. 54.

Zu verkaufen ist eine mittlere Balkenwaage mit Holzschalen nebst 30 Pfd. eisernes und messingenes geeichtes Gewicht, so wie 2 gepolsterte Arbeitsstühle Kanstädter Steinweg Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Heinhold.

#### Für Saararbeiter.

Zu verkaufen sind mehrere neue Dreßstrahmen und verschiedenes Handwerkzeug Kanstädter Steinweg Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Heinhold.

#### Pappcartons,

große und kleine, einige hundert Stück, stehen im Ganzen und im Einzelnen sehr billig zu verkaufen bei

Eduard Börner, Reichsstraße Nr. 54.

Eine Drehbank, 1 Wertbank, 5 Ellen lang, 1 Wasserwaage, 1 Feuerform ist billig zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 7.

Sechs leere Kisten stehen billig zum Verkauf  
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

#### Baumaterial = Verkauf,

als Balken, Säulen, Sparren, Bretter, eine Partie Faulbodenbret, Haus- und Stubenthüren, Fensterladen, 1 Thorweg, 1 Treppe, Bruchsteine, 30 Fuder Mauerstücke und eine große Partie Brennholz in der früheren Armenbäckerei, Sternwartenstraße.

Zu verkaufen sind zwei schöne Ofen, 1 Kochofen und ein Etagen-Ofen, Georgenstraße Nr. 7 parterre links.

## Zu verkaufen

sind alte Thüren, Ofen, Kochmaschinen, Bauholz und 5-6000 Dachziegel.

Näheres Glockenstraße Nr. 5 im Comptoir.

Ein guter zweirädriger Handwagen und ein eiserner kl. runder Ofen mit langer Blechröhre ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 11c, III. links.

Zu verkaufen ist ein noch guter Kinderwagen, Bettstelle u. Sopha Schloßgasse Nr. 2, 2. Etage.

#### Zu verkaufen

stehen vom 10-17. d. M. ein Paar starke Arbeits-Pferde zum schweren Zug so wie ein noch wenig gebrauchter Küstwagen | Gerberstraße im weißen Schwan.

Ein kleines schwarzes Hündchen ist zu verkaufen Reichsstraße 6 im Kürschnergewölbe.

#### Schweine = Verkauf.

50 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bethke.

#### 40 Stück fette Landschweine

stehen zum Verkauf auf Zangenbergs Gut. Altner.

Guten Winkelmüller Torf à Tausend 3 Thlr. 10 Ngr. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Mehrere tausend Fuder Bauwand sollen ohne Wiederausfüllung im Ganzen verkauft werden. Hausmann Tauchaer Straße 8.

Mauersteinstücke werden nach Fuder verkauft im Abbruch von Kupfers Kaffeegarten.

#### Neunaugen

in 1/2 und 2 Schock-Fässern, à 2 u. 3 Thlr. das Schock, werden ununterbrochen versandt von J. C. Groß in Danzig.

#### Schweizerbutter.

Neben meiner Schweizerbutter führe ich jetzt eine ganz feine Thüringer, wenig Salz und billig. F. B. Pappusch.

## Das Haupt-Depot böhm. Patent-Braunkohlen

(Leipzig-Dresdner Bahnhof)

### J. Schneider & Co. (Comptoir Plauenscher Platz Nr. 3)

empfiehlt die aus den renommiertesten Schächten des Teplitzer Beckens geförderten Patentbraunkohlen,

durch ihre Härte und Dichtigkeit geeignet zur besten Stuben-, Küchen- und Maschinenheizung,

Prima pro Ctr. 8  $\frac{1}{2}$  ab Niederlage; frei ins Haus 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

Secunda = = 7 = = = = = 7  $\frac{1}{2}$  =

Bestellungen werden bei den bekannten Annahme-Stellen, so wie auf unserm Comptoir und unfrankirt per Stadtpost entgegen genommen.

### Fürst Clary'sche Böhm. Kohlen,

empfehlen in 2 Sorten aber gleicher Qualität a) Stück- oder Salonkohle à Centner 8 Ngr., b) Grobkohle à Centner 6  $\frac{1}{2}$  Ngr., bei sofortiger Lieferung und bei 40 Centner billiger, Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Dainstraße Nr. 21 parterre. (Bestellungen unfrankirt per Post.)

eine anerkannt beste Kohle des ganzen böhmischen Beckens,

empfehlen in 2 Sorten aber gleicher Qualität a) Stück- oder Salonkohle à Centner 8 Ngr., b) Grobkohle à Centner 6  $\frac{1}{2}$  Ngr., bei sofortiger Lieferung und bei 40 Centner billiger, Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Dainstraße Nr. 21 parterre. (Bestellungen unfrankirt per Post.)



**!Nürnberger Lebkuchen-Ausverkauf!**

Eine kleine Partie diverse f. Lebkuchen verkaufe von jetzt ab unter dem Kostenpreise.

**Pietro S. Sala.**

Frankfurter Bratwürste à Paar 5 Ngr.,  
= Nöfswürste à Paar 28 Pf.,  
Trüffelwurst, kleine Mecklenburger Schinken,  
frische Kieler Pöcklinge,

so wie sein Lager ff. **Ungar- und Rhein-Weine** empfiehlt  
**Franz Wölcke**, Carlstraße Nr. 7c.

**Sofort zu kaufen gesucht**

wird ein Haus in guter Geschäftslage der innern Stadt. Offerten mit Preisangabe sind bis heute Abend unter Adresse S. A. M. H 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus bis mit 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, welches sich gut verzinst, wird hier zu kaufen gesucht. Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße, unter A. R. niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

**Gartenlaube**

in allen Jahrgängen kauft zu dem höchsten Preise  
**Carl Minto**, kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

**Regale gesucht.**

Mehrere Regale, wo möglich tief und groß, werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufm. Thielemann, Petersstraße Nr. 40 (Hotel de Russie gegenüber).

**Möbels-Einkauf.** Einzelne Stücke so wie ganze Wirthschaften, Nachlässe u. s. w., **Comptoirutensilien-Einkauf**, als Pulte, Ladentafeln, Regale, Sessel u. a. m. wie bekannt zu höchsten und besten Preiszahlungen. Reichstraße Nr. 15, 2 Tr. v. h., Eing. Goldhahng. 1. **C. F. Gabriel.**

Für ein auswärtiges größeres Hotel werden gut gehaltene Möbel, gebrauchte, so bald wie möglich zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man Markt, Stieglitzens Hof, Treppe D 3. Et. bei Herrn Pöfler abzugeben.

**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen**

u. s. w. kauft stets zu bestmöglichen Preisen  
**Friedrich Enke**, Meubleur, Brühl Nr. 11.

**Zu kaufen gesucht** werden mehrere Gebett Betten kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1. Etage.

Die höchsten Preise zahlt für Sadern, Papierpäpne, Eisen, Knochen, Glas u. s. w. **Gottfried Berger**, große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

**2600 Thaler**

werden gesucht gegen Cession auf eine gute Hypothek mit 5%. — Näheres wird die Güte haben Herr **Wehuert**, Elsterstraße 49, mitzutheilen.

**30,000 Thaler**

sind gegen gute erste Hypothek auszuleihen, und werden Offerten durch die Expedition d. Bl. unter der Adresse L. M. P. erbeten.

**Auszuleihen** sind 500, 400 und 200  $\text{fl}$  auf gute Hypothek durch Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

**Johannisgasse Nr. 36.** Auf Leihhaus-Scheine und courante Waaren wird Geld geliehen.

Die Haupt-Agentur einer renommirten Lebensversicherungsanstalt ist zu übertragen. Adressen franco E. B. poste restante.

Für eine der renommirtesten Lebensversicherungs-Gesellschaften werden 2 Hülfagenten gesucht und wollen sich solide geeignete Persönlichkeiten schriftlich mit Angabe ihrer bisherigen Carrière und Referenzen-Aufgabe unter K. 11 Expedition dieses Blattes adressiren.

**Commis = Besuch.**

Ein gewandter Verkäufer im Schnittgeschäft, der auch Plagkenntnisse besitzt und sogleich antreten kann, wird zu engagiren gesucht. Näheres auf Adr. unter M. G. No. 5. durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein geübter Accidenz-Setzer, der auch Correcturen zu lesen im Stande ist, mit fixirtem Gehalt. Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. R. H 52 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

**Tüchtige Schriftgießer**

finden gegen guten Gehalt dauernde Condition in der Schriftgießerei von  
**D. Schröder & Co. in Hamburg.**

Ein **Bolontair** findet sofort auf einem hiesigen Comptoir Stellung. Gefällige Anerbieten sind unter V. G. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Einen Schreiber**

sucht zum sofortigen Antritt die Haupt-Agentur der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, Georgenhalle.

**Mechanikergehülfen,**

gute Arbeiter, sucht sofort

**Th. Haase**, Katharinenstraße Nr. 2.

**Ein Buchbindergehülfe,**

der mit allen Arbeiten der Buchbinderei vertraut ist, findet sofort nach auswärts dauernde Beschäftigung. Näheres Brühl Nr. 81, 2. Seitengebäude 2 Treppen.

**Lehrling = Besuch.**

Zum sofortigen Antritt oder per Oftern suche ich für mein Drogen- und Farbewaaren-Geschäft einen wohlgezogenen jungen Mann als Lehrling. **Louis Müller**, Sternwartenstraße 12 b.

Für das Comptoir einer hiesigen größeren Tabackfabrik wird zum Antritt Oftern 1866 ein **Lehrling** gesucht.

Adressen unter A. B. 1. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Einen Sohn achtbarer Aeltern, mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, sucht als Lehrling zum sofortigen Antritt oder für Oftern

**J. M. Bon**, Reichstraße Nr. 3.

Für eine Blumenfabrik wird ein kräftiger und gewandter junger Bursche als Ausschläger gesucht. Zu melden Petersstraße 8, 1 Tr.

**Ein Markthelfer** wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Leute können sich melden bei

**C. F. Seber**, Kopfplatz Nr. 6.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Hausknecht** Wintergartenstraße Nr. 11.

Ein tüchtiger Hausknecht, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 15. Januar oder 1. Februar Stellung bei **Louis Kraft**, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

**Gesucht** wird ein **Bursche** zum Falzen Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D. 2. Etage.

**Einen fleißigen und ordentlichen Burschen** ins Wochen- oder Jahrlohn sucht sofort **F. A. Schmidt**, Drechslermeister, Gerberstraße Nr. 13.

**Eine Friseurin.**

Der Unterzeichnete sucht für sein Geschäft eine geübte Friseurin bei gutem Gehalt und dauerndem Engagement. Der Antritt kann sofort erfolgen.

**F. A. Kluge**, Friseur  
in Chemnitz.

**Geübte Blumenarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus. Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

**Eine accurate geschickte Jungemagd**

wird gegen guten Lohn gesucht gr. Fleischergasse 5, im Hofe 3 Tr.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein junges ehrliches Mädchen Katharinenstraße Nr. 9, Porzellangeschäft.

Auf ein Rittergut wird ein Mädchen für die Küche gesucht per 15. Januar oder 1. Februar.

Zu melden Petersstraße Nr. 2 im Tuchgewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Erdmannstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Ein braves arbeitames Mädchen in älteren Jahren, welches einen einfachen Haushalt selbstständig zu führen vermag und sich mit Liebe und Sorgfalt der Pflege eines 2 jährigen Kindes unterzieht, findet zum 1. März Dienst. Näheres Mittelstr. 30, 1 Tr. 1.

Ein junges solides Mädchen wird zur häuslichen Arbeit gesucht Grünmache Straße Nr. 32, 2 Treppen.

**Gesucht** werden zum 1. Februar ein ordentliches **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit und ein erfahrene zuverlässiges **Kinder mädchen**; bei Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5 Nachmittags zu erfragen.

Gesucht  
guten Lohn  
übernimmt  
standen u

Ein  
Hausknecht  
Antonstr.

Gesucht  
man  
Herrn G

Gesucht  
und häu  
Gesucht  
häusliche

Gesucht  
mädchen

Gesucht  
Mädchen

Gesucht  
zur Pflege  
Plagw  
zu melde

Gesucht  
allein v  
ein kräft  
beide zur  
Mit  
heraus.

Gesucht  
für Küch

Gesucht

Gesucht  
mädchen

Gesucht  
Alles.

Gesucht  
das in  
unterzie

Gesucht  
Nr. 45

Gesucht  
Mädchen

Gesucht  
liches  
für K

Gesucht  
zur Au

Gesucht  
die etw

Gesucht  
ches  
zu

Gesucht  
Mädchen

Gesucht  
auf  
Zur  
wohler  
Hausa  
aufwei  
bei Fr

Ein  
sogleich

Ein  
liche  
Ein  
werde  
Ein  
Zeit



**Gesucht** wird für 1. Februar ein ordentliches Mädchen gegen guten Lohn, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, welche längere Zeit in einem Dienst gestanden und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden  
**Elsterstraße Nr. 12, 1 Treppe.**

**Ein erfahrenes Mädchen**, welche fähig ist einen kleinen Haushalt zu versehen, wird bis zum 15. d. M. in Dienst gesucht  
**Antonstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe rechts.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen. Wo? erfährt man Grimma'sche Straße im Mauricianum im Mützengeschäft des Herrn Gerold.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 14 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Windmühlenstraße Nr. 7 in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit  
**Salzgäßchen Nr. 6 im Putzgeschäft.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. Februar ein braves solides Mädchen für Stube u. häusl. Arbeit Ritterplatz Nr. 16, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen zur Pflege eines kleinen Kindes.

Plagwitz Strasse No. 1, 1. Etage in den Vormittagsstunden zu melden.

**Gesucht** wird ein Mädchen in gefesteten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt und ein kräftiges Stubenmädchen, das etwas nähen und platten kann, beide zum 1. Februar 1866.

Mit Buch zu melden Petersstraße, 3 Rosen 4 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird noch für 15. Januar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Hainstraße, Posamentiergewölbe.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen  
**Königsstraße Nr. 17, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird sofort ein Dienstmädchen  
**Weststraße Nr. 46, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 15. d. ein an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen, welches gut nähen kann, Promenadenstraße 16 parterre.

**Gesucht** werden mehrere Köchinnen und bei einzelne Leute für Alles. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** zum 1. Febr. ein zuverlässiges accurates Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren, sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Mit Buch Brühl Nr. 23, 3. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 45 im Kurzwaarengeschäft.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein fleißiges und reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfr. Neumarkt 31 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Brühl Nr. 84, 2. St.

**Gesucht** wird sofort ein braves, fleißiges, reinliches Mädchen zur Aufwartung Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen gleich oder 15. ds. Mts., die etwas nähen kann, bayrische Straße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist.  
**Zu erfragen Neumarkt Nr. 12.**

**Gesucht** wird sogleich oder den 15. Januar ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Markt 6 beim Hausmann.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Februar aufs Land. Näheres Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Zum 1. Februar wird bei gutem Lohn eine reinliche, zuverlässige, wohlverfahrene Köchin gesucht, die sich auch, so weit nöthig, der Hausarbeit unterziehen muß. — Nur die, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Emilienstraße 16, 2 Treppen bei Frau Franz Wagner-Brandstetter.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen findet sogleich oder zum 15. Januar Dienst Elisenstraße 29 i. H. 2 Tr. I.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. ds. gesucht  
**Reudnitz, Apotheke 2. Etage links.**

Ein Stubenmädchen und Eine für Küche und häusliche Arbeit werden gesucht Erdmannstr. 8, Hof part. links. L. Werner.

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, wird gesucht  
**Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.**

## Ein Kindermädchen

gefesten Alters, die mit kleinen Kindern gut umzugehen versteht, wird zum 1. Februar gesucht.

Das Nähere mit Zeugnissen zu erfahren bei Carl Ulge, Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen im Hofe rechts.

Eine perfecte Köchin, die reinlich und ordentlich ist, wird zum 1. Februar gesucht Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links.

Ein reinliches Stubenmädchen findet zum 1. Febr. Stellung bei **Louis Kraft**, Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. Mts. wird ein reinliches, fleißiges und ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zu miethen gesucht Carlstraße 8, Hof 2. Etage rechts.

Ein ordentliches und solides Mädchen, welches in jeder Arbeit erfahren und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird pr. 1. Febr. c. für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu melden mit Buch  
**Kosstraße Nr. 10, 2. Etage.**

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit verrichtet, wird zum 1. Febr. in Dienst gesucht  
**Bosenstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Ein stinkes anstelliges Mädchen von gutem solidem Charakter wird als Köchin gesucht zu Mitte Februar Quersstraße Nr. 32, im Gartengebäude parterre. Nur solche mögen sich melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind.

**Ein stinkes, im Platten geübtes Mädchen kann pr. 1. Febr. einen einträglichen Dienst als Stubenmädchen erhalten**  
**Rosenthalgasse Nr. 14, 2 Treppen.**

Ein einfaches, an Ordnung gewöhntes Mädchen wird gesucht  
**Kirchstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Ein ordentliches zuverlässiges Kindermädchen, das etwas nähen kann, wird zu miethen gesucht Inselfstraße Nr. 19 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen zum Aufwachen in der Küche, Lohn 30  $\text{fl}$ , Hotel de Pologne.

**Aufwärterin gesucht bayr. Str. 21 part. rechts.**

**Eine gesunde, viel Milch habende Amme wird sofort gesucht von**  
**Dr. med. Fr. W. Hefler,**  
**Klostergasse Nr. 11, 3 Treppen.**

## Agentur- und Commissions-Geschäft.

Ein Geschäftsmann, welcher bereits mehrere geachtete Firmen im Manufacturwaaren-Fach agentur- und commissionsweise vertritt, wünscht noch weitere derartige Verbindungen anzuknüpfen und erbittet gef. bezügliche Offerten unter C. & C.  $\text{H}$  9 poste restante Leipzig.

### Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann mittleren Alters, welcher eine längere Reihe von Jahren als Geschäftsführer eines Manufacturwaarengeschäftes servirt, auf dem Comptoir wie auf dem Lager gleich bewandert ist und dem Empfehlungen der geachtetsten hiesigen Firmen zur Seite stehen, wünscht sich baldigt zu verändern und bittet, ihm bezügliche Mittheilungen durch die Exped. d. Bl. unter M. G.  $\text{H}$  3 zukommen zu lassen.

### Für die Herren Lotterie-Collecteure.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Commis mit vorzüglichen Empfehlungen sucht als **Cassirer, Buchhalter oder Correspondent** Engagement. Derselbe ist mit der Buchführung vollkommen vertraut, besitzt eine schöne Handschrift und würde durch seine ausgebreitete Bekanntschaft betr. Unterbringen der Loose **nusbringend** sein. Werthe Adressen unter L. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger Mann, welcher mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht zum sofortigen oder späteren Antritt Engagement. Gef. Adressen sub A. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf sofortige persönliche Vorstellung erfolgen kann.**

Ein junger Commis, der in einer ziemlich bedeutenden Cigarrenfabrik, wo er viel unter die Hände bekam, gelernt, auch ein Paar Jahre gereist hat, sucht per Ostern oder nöthigenfalls auch früher Stellung in derselben Branche.

Gütige Offerten werden erbeten unter W. M. No. 8 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der in einem der größten Engros-Colonial-Waarengeschäfte Stettins seine Lehrzeit absolvirte, sucht in dieser oder ähnlicher Branche eine Volontärstelle mit Aussicht auf späteres Engagement zu weiterer Ausbildung.

Offerten unter F. W.  $\text{H}$  8. durch die Expedition d. Bl.



Ein der englischen Sprache vollkommen mächtiger und in der franz. Sprache bewandter junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen am hiesigen Ort einen Platz in einem Engros-Waarengeschäft oder als Correspondent in einem größern Comptoir.

Offerten nimmt die Expedition des Blattes unter H. F. # 22. entgegen.

Ein junger Commis, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen werden unter Chiffre O R 7 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher mit schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht zum sofortigen oder späteren Antritt Engagement.

Gef. Adressen sub L. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf sofortige persönliche Vorstellung erfolgen kann.

Ein in gefesteten Jahren stehender, unverheiratheter, an Arbeit gewöhnter kräftiger Mann, im Besitz guter Zeugnisse und hinlänglicher Schulkenntnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonst dergleichen. Derselbe würde gern seine ganze Thätigkeit dem Geschäfte widmen, da er nicht von Ausschweifungen u. s. w. eingenommen ist. Auf Verlangen kann Caution geleistet werden.

Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, Adressen an die Expedition d. Bl. unter D. B. 50. gelangen zu lassen.

Ein Mann in gefesteten Jahren sucht als Hausmann Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter F. H. 20 entgegen.

Ein Zimmermann, 28 Jahr alt, unverheirathet, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Hausmann oder Markthelfer.

Werthe Adressen beliebe man unter B. H. # 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein rechtlicher Mann in 30er Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, auch kann Caution gestellt werden. Werthe Adressen unter K. # 200 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein unverheiratheter junger Mensch, welcher längere Zeit auf Rittergütern war, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausmann, sei es in oder außerhalb der Stadt. Darauf reflectirende Herrschaften bittet man Adressen niederzulegen unter Chiffre C. A. Burgstraße Nr. 26 im Hofe 2 Treppen.

Ein Kutscher, Diener, Gärtner und Hausbursche suchen Stelle und sind gut empfohlen durch F. Wöbius, Weststr. 66.

Gesucht wird eine Stelle als Kollknecht oder andere Beschäftigung. Das Nähere Ulrichsgasse Nr. 77.

Ein kräftiger Mensch vom Lande mit guten Attesten sucht einen Posten als Schleifknecht oder sonst eine Stelle. Zu erfragen Raustädter Steinweg in Scholze's Restauration.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht sofort Stellung. Offerten unter J. A. 700. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger solider und gewandter Kellner, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Condition.

Gefällige Offerten bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur E. Schulze, Stieglitzens Hof.

Ein gewandter im Servieren geübter Kellner sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Unterkommen.

Näheres Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bald ein Unterkommen als Laufbursche.

Näheres Inselfstraße Nr. 20, 4 Treppen.

## Lohnwäsche

wird zu waschen gesucht in Lindenau. Adressen sind niederzulegen beim Kaufmann Horlbed, Frankfurter Straße Nr. 12.

Eine pünctliche Frau vom Lande sucht noch etwas Lohnwäschen. Adressen erbeten Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Eine Frau sucht noch Wäsche für Herren zu waschen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1.

## Eine Friseur

wünscht noch einige Damen in den Frühstunden aufzunehmen. Werthe Adressen unter N. N. wird Herr Kaufmann Kießling, Grünma'scher Steinweg, die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe Beschäftigung im Schneidern oder andere Arbeit. Man bittet sich Brühl Nr. 54, 3. Etage rechts zu bemühen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung im Platten und Ausbessern. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe bei Rasig.

Eine geübte Wickelmacherin sucht solide Hausarbeit. — Reudnitz, Täubchenweg Nr. 235 B parterre.

Eine kinderlose Witwe in gefesteten Jahren, zuverlässig in der Wirthschaft und Erziehung der Kinder, sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen. Zu erfragen in der Bude bei Herrn Panhans, Ritterstraße, dem Gambrinus vis à vis.

Ein Mädchen vom Lande, seit Jahren hier dienend, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht sofort oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Werthe Adressen niederzulegen unter K. # 72. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in weiblichen so wie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd pr. 1. Februar. Grimma'scher Steinweg Nr. 58, im Hofe parterre bei Madam Rasig.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Stubenmädchen, Büffetmamsell oder zur Stütze der Hausfrau, hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man unter C. B. # 3. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bis 1. Februar a. c. Zu erfahren kleine Windmühlenstraße Nr. 14 bei Frau Kunze im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. Februar oder 1. März Dienst, nicht unerfahren in der Küche.

Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 6—8 im Grüzgeschäft.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer kleinen bürgerlichen Wirthschaft vorstehen kann, sucht den 15. Januar Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

## Ein Mädchen

sucht Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Salomonstraße Nr. 21, eine Treppe.

Ein Stubenmädchen, das in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht Stelle bis 1. oder 15. Februar. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 11 c, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst als Köchin zum 1. Februar, zu erfragen Nicolaistraße Nr. 36, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Februar von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Köchin in Hotel oder Restauration. Das Nähere zu erfahren Elephant, gr. Fleischergasse.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gefesteten Jahren, sucht einen Dienst für Alles. Theaterplatz Nr. 6, links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht halbtägig Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 15. ds. oder 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Ritterstraße Nr. 33 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen in 20er Jahren sucht zum 15. d. M. Dienst, zu erfragen Raundörfchen Nr. 18 parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 15. d. M. Dienst für Alles. Zu erfragen Burgstr. 10 part.

Ein sehr gebildetes Mädchen von auswärts, welche alle weiblichen Arbeiten macht, freundlich mit Kindern ist und gut empfohlen wird, sucht anständige Stelle. Näheres kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in Schneidern und Weißnähen bewandert ist, sucht Dienst bei ein Paar Kindern zum 1. oder 15. Februar kl. Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen im Hofe.

Ein Mädchen sucht Dienst zum sofortigen Antritt oder 15. ds. für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 42 im Hofe 1 Tr. links.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht zum 15. Januar Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 12 im Hofe links 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Jan. oder 1. Febr. Zu erfragen bei Madame Dünnebier, Schillerstraße im Töpfergewölbe.

Ein in jeder Hinsicht gut zu empfehlendes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus und hat gute Atteste. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Wöbius.

Ein solides Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe 3 Treppen rechts.



Ein fleißiges gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht sofort oder 15. d. M. einen Dienst. Adressen bittet man Böttchergäßchen Nr. 3, 4 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern oder Aufwartung für den ganzen Tag. Petersstraße 18, 3 Tr. vorn heraus.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen bittet man bei Herrn Posamentier Fischer, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung.  
Kreuzstraße Nr. 5.

Eine Amme vom Laube sucht sofort einen Dienst.  
Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst als Amme, an der Wasserfont Nr. 8 bei Frau Sperling.

Ein Garten in der Nähe des Waageplatzes oder des Dresdner Bahnhofes wird zu miethen gesucht und gef. Adressen erbeten auf die Expedition des **Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.**

## Ein geräumiges Gewölbe

in der Grimma'schen, Petersstraße oder am Markt wird für ein langbestehendes hiesiges **Grosso- und Detailgeschäft per Ostern oder Michaeli a. e. zu miethen gesucht. Gefällige Offerten sub Chiffre P. H. 1000. in der Expedition d. Bl. abzugeben.**

Gesucht wird außer der Messe oder auch fürs ganze Jahr ein Gewölbe in frequenter Lage für ein Weißwaarengeschäft. Adressen an Herrn Thiemer-Fuchs, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Gewölbe auf dem Ransstädter Steinweg — Adressen unter K. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe, am liebsten mit Wohnung, in lebhafter Lage wird zu miethen gesucht. Adr. Gerberstraße 10 bei Küster.

Gesucht wird sofort in der innern oder nächsten Vorstadt ein Geschäftslocal mit Keller (wo möglich mit Wohnung). Gef. Adr. niederzulegen bei Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Ein großes Local (Saal) wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Parterrestube, wo möglich mit Wohnung, für seine Holzarbeiten, wird gegen Pränumerando sofort oder Ostern gesucht, am liebsten Frankfurter Viertel. Adressen unter G. L. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von einem Angestellten zu Ostern ein Familienlogis, Preis 40—60 Thlr. Adressen unter E. A. H. 27. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis im Preise von 80—100 Thlr.

Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Kus unter „Logis-gesuch“ gefälligst niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird bis 1. April ein Logis für ruhige und pünctlich zahlende Leute mit einem Kinde nahe der Post im Preise bis 80  $\mathcal{M}$ . Adressen poste restante niederzulegen unter N. No. 100.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Familien-Logis innere Stadt von 30—45 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 40 beim Kaufm. Thielemann.

Gesucht wird zu Ostern im Ransstädter Viertel oder dessen Nähe ein kleines Familienlogis von 40 bis 50 Thlr.

Adressen bittet man bei Herren G. E. Marx & Co., Brühl Nr. 89, abzugeben.

Gesucht wird in Neudnitz oder in dessen Nähe ein Familienlogis von 2 Stuben mit Kammern. Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 4 im Delgeschäft.

## Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben nebst Küche, Kammern und Zubehör wird innerhalb der Stadt im Preise von 140 bis 160  $\mathcal{M}$  von pünctlich zahlenden Leuten pr. Ostern zu miethen gesucht. Adressen Markt Nr. 5, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einer Wittwe mit einem Kinde ein kleines freundliches Familienlogis oder Stübchen zum 1. Februar oder später. Adressen niederzulegen im Fürstenhaus beim Hausmann.

Gesucht wird ein Logis, was sofort bezogen werden kann, Stadt oder innere Vorstadt, von 50—70 Thlr. Adressen abzugeben Peterssteinweg Nr. 55 im Gewölbe.

**Zu Ostern** wird ein Logis, 2—3 Stuben mit Zubehör, nicht über 3 Treppen, gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter G. Z. 154 abzugeben

Gesucht wird von einem pens. Beamten für Ostern 1866 in Gohlis oder Lindenau ein freundliches Logis, wo möglich Sonnenseite, von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör.

Offerten mit Preisangabe unter U. 6. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine freundl. Wohnung, 50—80  $\mathcal{M}$ , innere Stadt oder innere Vorstadt. Adr. Brühl 54, 3. Et. rechts niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis von ruhigen Leuten ohne Kinder, Ostern zu beziehen. Adressen unter V. U. H. 10 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Von prompt zahlenden Miethern wird zu Ostern ein Logis gesucht, bestehend aus 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, im Preise zu 60—80  $\mathcal{M}$ . Adressen beliebe man unter Chiffre C. R. Qu. Neufirchhof Nr. 46, I. abzugeben.

In angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt wird ein Logis von 5 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen, sofort oder auf Ostern zu miethen gesucht. Offerten unter H. C. 31. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in Neudnitz zu Ostern oder zu Johanni ein Parterre-Local, welches sich zu einem Geschäft paßt, mit Wohnung und Keller, am liebsten in der Nähe von der Chausseestraße. Adr. bittet man abzugeben im Senfgeschäft im Burgkeller.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt im Preise von 110—130  $\mathcal{M}$ , zu Ostern oder Johannis zu beziehen. Adressen unter N. No. 1 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich in nächster Zeit verheirathen wollen, ein kleines Familienlogis von 30—40  $\mathcal{M}$ . Adressen unter C. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Wohnung gesucht.

Für einen einzelnen soliden Herrn in gesetzten Jahren, Buchhändler, wird ein **comfortables** meublirtes Wohnzimmer mit gesundem, **hellem** Schlafcabinet oder Alkoven gesucht, wo möglich nicht über 10 Minuten vom Museum entfernt. Es wird namentlich Gewicht auf ein anständiges Haus und honette Vermiether gelegt, und eventuell ein längerer Verbleib in Aussicht gestellt. Auf Zimmer gewöhnlichen Schlages im vierten, fünften Stock wird nicht reflectirt. Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

## Garçonlogis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht zum 15. Februar, eher oder später bei einer **anständigen** Familie ein kleines nettes Zimmer, welches theilweise meublirt ist. Gef. Adressen wolle man unter K. K. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

In der innern Stadt eine meublirte Stube und Kammer, meßfrei, in 1. oder 2. Etage gesucht. Adressen mit Preisangabe unter S. Ritterstraße Nr. 11 bei F. Böhme.

Eine hübsche meublirte Stube wird von einem Herrn gesucht im Preise von 3—4  $\mathcal{M}$  monatl. Adr. Thomaskirchhof 14, Gewölbe.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel, als Theilnehmer, auch würde man gern ein Instrument mit halten. Offerten mit Preisangabe unter F. W. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein einfach meublirtes Stübchen in der innern Stadt. Adressen unter L. L. H. 35 bei Herrn Buchhändler Klemm, Universitätsstraße, gef. abzugeben.

Gesucht wird von einer Frau, welche den ganzen Tag außer dem Hause beschäftigt ist, eine Stube mit Kammer oder ein kleines Logis im Preise von 16—24 Thlr. in der Zeiger Vorstadt. Adressen sind niederzulegen Peterssteinweg bei Herrn Kaufmann Quarch.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frauensperson ein kleines unmeublirtes Stübchen im Petersviertel. Kleine Windmühlengasse Nr. 10, erste Etage.

Ein Pianoforte ist billig zu vermieten  
Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Scaplay Tauch. Str. 7 soll auf Jahre z. gewerbl. Zwecken (Berkauftsgebäudchen u.) vermietet werden.

Ein in innerer Stadt gelegenes Haus, für jedes Geschäft passend, ist von Ostern ab zu vermieten und Näheres bei **J. G. Sollmann, Reichstraße Nr. 12, 4. Etage** zu erfragen.

Zum 1. April ist zu vermieten eine helle trodene Niederlage Schützenstraße. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 25 parterre.

Ein Gewölbe ist außer den Messen von jetzt an zu vermieten  
Nicolaistraße Nr. 17, 2 Treppen.



## Dresden

an der Frauenkirche Nr. 13 (Goldner Schwan) ist die 1. Etage, bestehend aus ca. 16 Piecen, als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen. Alles Nähere bei Knauth im Dresdner Bahnhof oder bei Herrn Ealltz dortselbst.

### Mieß = Local.

Für nächste Messen ist die Hälfte eines Gewölbes Nicolaistraße Nr. 47 im Durchgange links zu vermieten. Näheres daselbst.

### Mießvermietung.

Für nächste und folgende Messen sind als Lager oder Musterlager Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage, auch Eingang Reichstraße Nr. 10 (Löhrs Hof), zwei Zimmer (2 und 1 Fenster), hell und freundlich und Mitbenutzung des großen hellen Vorfaals, zu vermieten. Näheres entweder im genannten Locale oder im Papierlager Barthels Hof, Markt Nr. 8.

### Zu vermieten

ist ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung, zu Ostern zu beziehen. Näheres Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

**Zu vermieten** sind zu Ostern die Localitäten Ecke der Schützen- und Tauchaer Straße als Gewölbe.

Näheres bei Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Mittelstraße Nr. 25 ist das Parterrelocal, für Buchhändler passend, für 100  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

In Nr. 21 der Katharinenstraße sind  
1) das im Erdgeschoße gelegene Gewölbe sammt Comtoir und Niederlage,  
2) die 1. Etage gleichfalls mit Niederlage als Geschäftslocale im Ganzen oder getrennt für die Messen oder auf das ganze Jahr vom Ende der Ostermesse 1866 ab zu vermieten durch  
Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Im Eschermann'schen Hause sind die bisher von Herrn Schreiber innegehabten Geschäftslocalitäten, in einem Gewölbe mit Schreibstube, einer Niederlage, resp. Werkstätt und Kellerraum bestehend, vom 1. April 1866 ab anderweit zu vermieten durch  
Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

In dem neu erbauten Markert'schen Hause an der Hoffstraße hier sind vom 1. Juli, nach Befinden schon vom 1. April dieses Jahres ab zwei Geschäftslocale im Erdgeschoße jedes für 200  $\text{fl}$ , das zweite Stockwerk für 300 Thaler, das dritte Stockwerk für 280 Thaler und zwei Wohnungen im vierten Stockwerke jede für 135 Thaler jährlichen Miethzins durch den Unterzeichneten zu vermieten. Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör. 1. Etage, in gesunder Lage, ist von Johannis ab zu vermieten beauftragt  
J. G. Wagner, Zeißer Straße 29.

### Zu vermieten

und Ostern dieses Jahres zu beziehen ist die sehr freundliche größere Hälfte der ersten Etage Wiesenstraße Nr. 7. Das Nähere ebendasselbst parterre.

**Zu vermieten** und Ostern beziehbar eine nette 1. und 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, Badestube n. s. w. Waldstraße Nr. 38.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ist Verhältnisse halber eine 3. Etage, 5 Fenster Front, Aussicht Promenade, Preis 115  $\text{fl}$ . Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder für Ostern ein Logis von 3 Stuben und 2 Kammern, Küche und Zubehör in 1. Etage, und eins dergl. in 4. Etage mit 2 Stuben und Zubehör Elsterstraße Nr. 22.

Die 1. Etage in Nr. 1 an der Erdmannstraße hier (Salon, 6 Zimmer u.) ist für 375  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch  
Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Nächsten 1. April ist eine Parterre-Wohnung mit Garten für 150  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres Inselstraße Nr. 2.

## Zu vermieten

ist eine freundlich gelegene 3. Etage in bester Lage der innern Stadt, von Ostern e. ab. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Familienlogis in der Weststraße Nr. 68, 1 Treppe hoch, nahe am Schloß, ist für 100  $\text{fl}$  sofort zu vermieten durch  
Dr. Brandt

**Zu vermieten** ist von Ostern dies. J. ab eine Familien-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein hohes Parterre-Logis, 5 Zimmer und Zubehör nebst Stallung. Näheres Carolinenstraße Nr. 8, Hintergebäude 1. Etage.

**Zu vermieten** ist Reudnitzer Straße Nr. 12, 1. Etage ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Das Nähere parterre links.

Zum 1. April ist beziehbar ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Allovern, Küche u. Preis incl. Wasserleitung 125  $\text{fl}$ . Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

### Logis = Vermietung!

Eine schön eingerichtete 3. Etage, 5 Zimmer, 5 Kammern und Zubehör 200  $\text{fl}$ . Eine 2. Etage in Reichels Garten 220  $\text{fl}$ . Beide Logis sind sofort beziehbar. Dann eine große Auswahl Wohnungen Ostern zu beziehen. Näheres durch  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** pr. Ostern eine freundliche Familienwohnung mit hübschen Räumen in 4. Etage des Hauses Königsstraße Nr. 2b für 130  $\text{fl}$  jährlich. Näheres beim Hausmann oder beim Besitzer.

Ein freundliches hohes Parterre, bestehend aus fünf geräumigen heizbaren Stuben mit Zubehör, Wasserleitung und Garten ist bis Ostern d. J. zu vermieten. Näheres Thalstraße Nr. 8 part. rechts.

**Zu vermieten** ist zu Ostern in der Emilienstraße Nr. 5 eine Parterrewohnung an ruhige Leute für 80  $\text{fl}$ . Näheres beim Hausmann daselbst.

### Burgstraße Nr. 6,

im Hofe 1 Treppe ist eine Wohnung, sofort beziehbar, für 40  $\text{fl}$  zu vermieten durch  
Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine 2. und 4. Etage von je 2 Stuben nebst Zubehör à 66 und 80  $\text{fl}$  (westl. Vorstadt) durch  
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

### Vermietung.

Eine Familienwohnung 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, 1. März oder 1. April in Ritterstraße Nr. 34. Zu erfragen beim Besitzer.

### Zu vermieten

sind in der Nähe des Rosentals in 1. Etage 2 Logis, enthaltend 3 Stuben nebst allem Zubehör, fertig gemalt. Zu erfragen Ferberstraße Nr. 7 parterre links.

**Zu vermieten** ist sofort ein Logis in 4. Etage v. 2 Stuben nebst Zubehör für 75  $\text{fl}$ , für den 1. April ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in 3. Etage für 105  $\text{fl}$  und ein freundliches Hoflogis 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör für 80  $\text{fl}$  an ruhige und pünctlich zahlende Abmieter  
Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

### Logis = Vermietung.

Eine freundliche bequeme 1. Etage von 8 Zimmern und Zubehör, am freien Plage der Weststraße Nr. 17C gelegen, ist den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst im Hofe parterre.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis für 100  $\text{fl}$  mit Gas- und Wasserleitung Schletterstraße Nr. 10.

### Ostern zu vermieten:

1 Logis 2. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör pr. anno 120 Thlr., Näheres Raundörschen Nr. 20, 1 Treppe.

### Sofort zu vermieten

ein sehr freundliches kleineres Familien-Logis, sehr passend für junge Eheleute, Peterssteinweg Nr. 50, 2. Etage. Näheres theilt der Hausmann gef. mit.

Ein freundl. Logis 1. Etage ist von Ostern ab für 115  $\text{fl}$  zu vermieten Erdmannstraße Nr. 15 parterre links.



Grimma'sche Str. Nr. 10, 4 Treppen ist ein Logis für 110  $\text{fl}$  zu vermieten pr. 1. Febr. Näheres in der Restauration daselbst.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. ab in der Wiesenstraße eine mittlere Familienwohnung in 1. Etage.  
Näheres im Comptoir von Heine & Comp.

### Zu vermieten

ist ein freundlich gelegenes Garçon-Logis 2. Etage, aus 2 Stuben mit Kaminen bestehend, in bester Lage der innern Stadt, von Ostern oder früher ab.

Näheres zu erfragen Petersstraße 24, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren vorn heraus 2 Treppen, n. Fleischergasse Nr. 11.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafstube, passend für 2 Herren, Neumarkt Nr. 35, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube ohne Bett an einen anständigen Herrn Georgenstraße Nr. 7, parterre links.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meubliertes Garçonlogis Schloßgasse Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube für 2 Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, lange Straße Nr. 44, 2 Tr.

**Zu vermieten** eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet für 2 oder 3 Herren Gerberstraße Nr. 53, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Hausschlüssel an eine Dame Schützenstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Bett als Schlafstelle Lützowstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein unmeubliertes Zimmer Sternwartenstraße Nr. 41 im Hof rechts quervor 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen Erdmannsstraße Nr. 7, im Hintergebäude 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist an Herren ein kleines heizbares Stübchen mit Hausschlüssel vorn heraus gr. Windmühlenstr. Nr. 46, 2 Tr. l.

**Zu vermieten** ist an Herren eine gut meublierte Stube Ritterstraße Nr. 46, 4. Etage, an der Grimm. Straße.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube, separat, mit Haus- und Saalschlüssel, an einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublierte Stube, für Herren passend, Ritterplatz Nr. 44, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bett große Windmühlenstraße Nr. 31, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große freundl. gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren. Zu erfragen beim Hausmann E. Lorenz, Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube, separat und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Goldhahngäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

### Garçon-Logis.

Ein großes fein meubl. Zimmer mit Doppelfenster nebst Schlafcabinet mit 2 Matrasenbetten, hohes Parterre, ist sofort oder später für 2 Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten.

Benutzung des Flügels ist geboten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 6 parterre links.

Ein elegantes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort meßfrei zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2 Tr. links.

Zwei meublierte Stuben mit Schlafstube sind zusammen oder einzeln zu vermieten Katharinenstr. 14, 3. Et. vorn heraus links.

**Eine feine Wohnung für einen noblen Herrn Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre.**

Eine Stube mit Kaminen ist an 2 oder 3 Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

**Eine gut meublierte Stube für 2 Herren ist vom 15. dieses Monats an anderweitig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 14, Seitengebäude links 3 Tr. G. Suhn.**

Ranstädter Steinweg 62, 3 Treppen ist eine Stube mit Kaminen, schöner Aussicht, feine Meubles, sogleich zu vermieten.

Eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Kaminen ist an einen oder 2 Herren zu vermieten. Markt 6 beim Hausmann.

An der Promenade ist ein freundlich meubliertes Zimmer mit Kammer sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Eine Stube nebst Kaminen ist an einen oder zwei solide Herren für 3  $\text{fl}$  monatlich zu vermieten Thomasgäßchen 3, 1.

Ein mit allem Comfort eingerichtetes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder pr. 1. Febr. cr. an einen ruhigen und anständigen Herrn Rosstraße Nr. 10, 2. Etage zu vermieten.

**Sogleich oder zum 15. ist eine fein meublierte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.**

Eine große meublierte Stube ist an 1 oder 2 Kaufleute, Reisende, oder Lehrer v. 1. Febr. zu vermieten Bosenstr. 4, 1. Et.

**Sofort** ist ein Stübchen zu vermieten Weststraße Nr. 17C, im Hofe 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen mit Bett vorn heraus ist sofort zu vermieten Leichstraße Nr. 1 parterre.

Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus ist eine fein meublierte Stube an einen Herrn zu vermieten.

Eine meublierte Stube ist Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 25 bei Herrn Lagner.

Ein Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben, ruhig gelegen, ist zum 15. d. M. zu vermieten Goldhahngäßchen 1, 2. Hausthür von der Reichstraße 1 Treppe.

Zwei meublierte Zimmer sind sogleich zu beziehen oder als Schlafstellen an anständige Herren Kaufstraße Nr. 10 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine Kammer an eine solide Person Elsterstraße Nr. 44, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine separate Kammer ohne Bett Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Kammer als Schlafstelle Poststraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube ist für einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten mit eigenem Eingang und Hausschlüssel Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Poststraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen soliden Herrn Halle'sche Straße Nr. 13 beim Hausmann.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Offene Schlafstelle in einer heizbaren Stube, separater Eingang und Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube, separat, sofort Erdmannsstraße Nr. 16 im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Tauchaer Straße 8, 3. Etage links.

Offen sind Schlafstellen für ein Paar Herren Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei heizbare freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 44 parterre.

### Die Regelbahn

ist einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei geworden bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

## Hotel de Saxe.



Theater der Zauberei, Geister- u. Gespenster-Erscheinung.

Anfang 8 Uhr.

Viertes Auftreten der Frau Dir. Jensch. Erwachsene, welche ersten und zweiten Platz zahlen, haben das Recht nur heute noch ein Kind frei mit hinein zu nehmen.

**Professor Alphonso.**

## Crottendorf, zum goldnen Stern.

Mechanisches Theater.

Heute den 9. Januar große Vorstellung.



Heute Abend

**Club**

im

**Schützenhause.**



NB. Die Christbescherung findet nächsten Dienstag den 16. d. Mon. statt. Der Vorstand.



**Noch kurze Zeit**  
Glas-Photographien-Kunstaussstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.

### Klapperkasten.

Heute Dienstag den 9. Januar im kleinen Saale des Hotel de Pologne:

**Musikalische Soirée.**

Anfang 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Der Vorstand.**

Zur Nachricht. Herr Hospianist Max Junger aus Altenburg als Gast.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnt ein neuer Tanzkursus. Für darauf Reflectirende bin ich zu sprechen im Unterrichtslocal gr. Windmühlenstr. 7.

### Heute Dienstag

**Komische Gesangsvorträge**, ausgeführt von dem beliebten Komiker Albert Rudolph nebst Frau.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Sternwartenstraße Nr. 7.

**J. Glöckner.**

**Restauration „grüner Baum“**

am Kopplag

empfehlte täglich große Auswahl Speisen und gute Biere. Heute Abend Sauerbraten und Klöße. Es ladet ergebenst ein **Albert Neumeyer.**

### Einladung

zum **Bäcker- und Müller-Balle** im **Schützenhause**. Es werden alle hiesigen und auswärtigen Meister und Collegen ergebenst eingeladen morgen Mittwoch den 10. Januar 1866.

**Der Vorstand.**

## Hôtel de Pologne.

# Große Medonte

Freitag den 12. Januar 1866.



Aufführungen  $\left\{ \begin{array}{l} 1) \text{ Olympische Spiele.} \\ 2) \text{ Der Raub der Sabinerinnen, Pantomime.} \\ 3) \text{ Chinesen-Tanz.} \end{array} \right.$

Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Es ist zum Eintritt wenigstens **Domino** und **Maske** erforderlich.

Das **Demaskiren** bleibt Jedermann unbenommen.

**Domino's** so wie **Masken** sind billigst im Entresol des Hotels zu haben.



**Billets à 15 Ngr.**

sind von Montag an bei Herrn Obergarderobier **Matthes** in der Reitbahn am Theater, so wie in dessen Wohnung Kanstädter Steinweg Nr. 20, 1. Etage, und beim Portier im Hotel zu haben. — Am Ball-Abend an der **Casse à 20 Ngr.**

Vorläufige Anzeige.



## Grosser Volks-Maskenball im Tivoli

Freitag den 19. Januar.



**Gute Quelle, Brühl No. 22.**

National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft **Vizinger.**

**A. Grün.**

**G. Glöckner**

Heute **Abendunterhaltung** vom Komiker **Rudolph.** Dabei empfehle ich **Schellfisch** mit **Salzkartoffeln** und **sauern Rinderbraten** mit **Klößen.** Bier ff.

**Sternwartenstr. 7.**

**Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.**

Heute großes **Steierisches National-Concert** in **Costüm** von dem so beliebten Zither-Virtuosen **Josef Meier** nebst Familie aus **Wien.** — NB. Diverse Speisen, ff. Lager- und echt **Münchner.**

**Restauration Deutschbein,**

**kleine Windmühlenstraße Nr. 1B.**

Dienstag **komische Gesangsvorträge** von der Gesellschaft **Spindler** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Kröhn** aus **Berlin.**

**Cajeri's Kaffeegarten an der Promenade.**

Heute **Abend Concert** und **komische Gesangs-Vorträge** der **Thüringer Volksängergesellschaft** des Herrn **Dünnebeil** aus **Erfurt** unter Mitwirkung des Komikers und Schauspielers Herrn **Schulz** nebst Frau aus **Rußland**, 8 Personen. Anfang 7 Uhr.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute so wie jeden Nachmittag ladet zu frischen **Pfannkuchen**, ff. **Kaffee**, **Goje** und **Lagerbier** ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

**Gefüllten Truthahn** empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstr. 29.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1866.

## Des Burgkellers siebenter Wochenkalender.

**Dienstag:** Wildschweinsteule, Abends musikalische Unterhaltung und Vortrag auf der franz. Philomele.

**Mittwoch:** saure Rindsaldaunen.

**Donnerstag:** Pure-Suppe, Abends Freiconcert.

**Freitag:** Karpfen polnisch.

**Sonnabend:** Schweinsknöchel mit Klößen, Sauertraut oder Meerrettig.

**Kalbsfricandeaux à la Jardinière** u. s. w. empfiehlt für heute Abend

Mein beliebtes Weißbier, Ale, Bayerisch und Lagerbier ff.

C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Notiz. Für **Donnerstag Abend** ist die **Regelbahn** an eine Gesellschaft abzulassen, sowie zu jeder Tageszeit geschoben werden kann. D. D.

**Saure Rindsaldaunen** empfiehlt heute Abend **C. G. Werner**, Magazingasse Nr. 12. Biere vorzüglich. Billard neu.

**Heute Abend saure Rindsaldaunen bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Heute Abend ladet zu sauern Rindsaldaunen ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt.

**Zum schwarzen Bret.** Von heute an wiederum feinste **Kartoffeln** en robe de chambre, wozu freundlichst einladet **L. Stephan.**

**Bayerische Bierstube.** Mittagstisch im Abonnement.

Täglich reiche Auswahl von Speisen. Heute Abend empfehle **Mockturtle-Suppe** in und außer dem Hause. Bayerisch und Pichtenhainer vorzüglich. **E. Kaandörfer**, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.



**Restauration von A. Winter,**  
Neufirchhof Nr. 25. **Mit Billard.**

**Knyphauser Bier** empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches, heute Sauerbraten mit Klößen nebst reichhaltiger Speisefarte, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**  
NB. Zugleich empfehle mein ausgezeichnetes **Faschenbier**, 15/1 Fl. 1 <sup>1/2</sup> Pf., 20/2 1 <sup>1/2</sup> Pf.

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Zum Schlachtfest morgen Mittwoch** nebst vorzüglichem **Bayrischen Bier** aus dem **blauen Löwen** von **Matth. Mäx** in Bamberg und seinem Lagerbier aus der Vereinsbrauerei Leipzigs ladet ergebenst ein

**Fr. Geudtner**, vormals **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Ch. Fr. Richter**, Gerberstraße Nr. 18.

**Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7**, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen.

**Restauration C.F. Näther**

Heute Abend **Schöpsquarré** mit gefüllten Zwiebeln. **Echt Bair. Bier** à Seidel 18 Pf. **Petersstr. 22.** à Seidel 18 Pf.

### 2 Thaler Belohnung.

**Verloren** wurde 6. Januar ein Lederbeutelchen mit 9 Thlr. 22 1/2 Ngr. von der Querstraße durch Poststraße bis Schützenstraßenecke. Der ehrliche Finder wird gebeten abzugeben Hospitalstraße Nr. 36, 3 Treppen. Tischler **Schumann.**

**Verloren** wurde eine goldene Broche durch das Salzgäßchen nach der Grimma'schen Straße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Salzgäßchen Nr. 7, 4. Etage gegen eine gute Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde in oder vor dem Magdeburger Bahnhofe eine br. Ledertasche, enthaltend 1 Porzette, Taschentuch und Handschuhe. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 9, 2 Tr.

**Verloren** wurden am Sonntag Abend 2 Notenhefte (Piano und Violine) Gegen Dank und Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 6 im Gewölbe oder Dresdner Straße Nr. 38, I. bei **C. Pohl.**

**Verloren** wurde am Sonntag den 7. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr ein Bisam-Pelztragen auf dem Wege vom Flossplatz über den Königsplatz, an der Post vorbei nach der Tauschaer Straße. Gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Tauschaer Straße Nr. 25, 3 Treppen vorn heraus.

**Verloren** wurde Sonntag Abend ein grauer Filzhut. Abzugeben gegen Dank und Belohnung beim Gemeinbediener Görner, Thonberg, Mariengasse Nr. 5.

**Verloren** wurde ein kleiner Schlüssel eines Bramschloßes. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag ein braunes in Sammet gebundenes Gebetbuch, abzugeben gegen Belohn. Flossplatz 19, 1 Tr.



**Verloren** wurde Sonnabend von der gr. Funkenburg, Leffingstr., Promenade, Darfußberg u. Gäßchen, Markt, Grimm. Str. bis zur Post ein goldnes Medaillon, inwendig blau und auf der äußern Seite ein schwarz und blauer Stern von Emaille. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben gr. Funkenburg bei Frau Faber.

**Verloren** wurde am Montag früh zwischen 9 und 10 Uhr eine mit Perlen gestickte Briefftasche vom Goldhahngäßchen bis an die Neumarktede. Gegen Belohnung abzugeben Hamburger Keller.

**Verloren** wurde am Sonntag von einem armen Vater ein Portemonnaie mit 3 Thlr. und einigen Groschen vom Halle'schen Gäßchen bis durchs Hufeisen. Abzugeben gegen gute Belohnung goldner Kamm im Hof 2 Treppen rechts.

**Verloren** wurde ein Cigarrenetui mit 2 Pfandscheinen. Abzugeben gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 48 im Milchgeschäft.

**Verloren** wurde ein schwarzer Schleier vom Schützenhaus bis in die Ritterstr. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstr. 35 part.

**Verloren** wurde vergangne Mittwoch Abend vom Theater nach der Weststraße ein goldenes Armband. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Verloren** wurde am 7. d. M. auf dem Wege von Gohlis nach der Stadt ein goldner Ring.

Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 23, 2. Etage.

**Verloren** wurde am Sonnabend Nachmittag ein **Granatring mit Rosette** im Omnibus von Lindenau bis Leipzig, Quandts Hof und von da durch den Brühl nach Neuschönfeld. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Restaurateur Köckritz.

**Verloren** wurde am Sonnabend Abend Dresdner Straße ein **schwarzer Pelzfragen**.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen gute Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 8, im Hof 1 Treppe.

**Verloren** wurde ein Tapezierhammer von Reichels Garten bis Neufirchhof. Gegen Belohnung abzug. Neufirchhof 4, Tischlerbude.

**Verloren** am hohen Neujahrstage Abend vom Gasthof zu Lindenau bis Weststraße ein kleiner grauer Cyperpelzfragen mit seidnem Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schloßgasse 10, II. bei Witwe Zimmermann.

**Verloren** wurde Sonnabend Abend in der Sternwartenstraße ein brauner Pelzfragen mit Villafutter. Gegen Belohnung abzugeben Albertsstraße Nr. 14 parterre.

**Verloren** wurde am Waageplatz ein Geldtäschchen mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Waageplatz, Stadt Mailand 2 Tr.

**Verloren** wurde am 8. Jan. ein Uhrschlüssel (Andenten). Gegen gute Bel. bei Th. Lüder, Friseur, Ritterstr. 45 (Gambrius) abzug.

In der Nähe des Schrötergäßchens ist von einem Kinde ein grauer Pelzfragen am Freitag Morgen verloren worden.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei J. M. Von, Reichstraße Nr. 3.

Einen am Sonnabend Abends 9 Uhr von der Frankfurter Str., Promenade bis Thomaskirchhof verlorenen **Pelzfragen** bittet man gegen Dank und Belohnung Burgstraße Nr. 6 in der Restauration abzugeben.

Eine **Bisam-Vellerine** wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Kaufmann Berner, Grimma'sche Straße.

In der Restauration hohe Straße Nr. 12 wurde ein wollenes schwarz carrirtes Tuch mit grauer Kante liegen gelassen, es wird gebeten dasselbe daselbst abzugeben.

Der mir wohlbekannte Herr, welcher am 6. ds. auf dem Ruhthurne den Winterüberzieher irrtümlich oder vorsätzlich an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen sofort an den Castellan des Arbeiterbildungs-Vereins abzugeben, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

**Ein großer schwarzer Kettenhund, Budel**, auf den Namen Boso hrend, hat sich verlaufen. Mittheilungen hierüber nimmt entgegen Herr Kabisch, Dresdner Straße 57.

**Gefunden** ein Manteltragen. Abzuholen gegen Infectionsgebühren Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 4.

#### Zur Rechtfertigung!

Um von unsern werthen Collegen nicht einer Speculation bezüchtigt zu werden, fühlt sich das **Comité der Instrumentmacher** veranlaßt zu erklären: daß wir mit der Annonce laut Tageblatt Nr. 6, eine öffentliche Ballmusik anzeigend, **nichts** gemein haben und ganz unschuldig sind, wie uns dies von mehreren Seiten vorgehalten wurde, da doch sehr einleuchtend ist, daß wir durch diese Anschuldigung manchen unserer lieben Collegen an unserm gemeinschaftlichen Vergnügen Theil zu nehmen verhindert hätten, dieses wider sinnige Gebahren unsern Zweck gänzlich verfehlt haben würde. Dies zur Beruhigung unsern werthen Collegen, wie gegen uns selbst.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup**\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu **6**  $\%$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu **11**  $\%$  und  $\frac{1}{1}$  Fl. zu **20**  $\%$ .

(Eingefandt.)

P. P.

„Mein Sohn braucht jetzt nach Ihrer Vorschrift von den weißen **Pectorinen**“), wir Uebrigen, wenn es nöthig ist, von den violetten. Wir Alle finden, daß diese Pectorinen von allen derartigen Mitteln gegen den Husten für uns die wohlthätigsten sind.

„Meine Enkelin, 9 Jahre alt, plagte sich schon  $\frac{3}{4}$  Jahr lang mit den Folgen eines hartnäckigen Keuchhustens, und seit ich ihr von den violetten Pectorinen gebe, hat es sich merklich gebessert.

„Wollen Sie mir gefälligst wieder von Ihren trefflichen **Pectorinen** gegen Lungenkatarrh zusenden.“

Thun, den 2. Januar 1860.

**Charlotte**, Fürstin zu Schwarzburg-Sondershausen.“

\*) Niederlagen von

**Dr. J. J. Hohls Pectorinen**

(aus Heiden, Canton Appenzell)

halten in Sachsen

**G. Sala** in Altenburg,

**J. B. Romano** in Chemnitz,

**Louis Herrmann** in Dresden,

**Pietro S. Sala** in Leipzig,

**Carl Tittel** in Zwickau.

Das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder des **Vereins für Naturheilkunde** wird bei heutiger **Quartalversammlung** sehr gewünscht von einigen **Freunden des Vereins**.

Es dürfte nicht allein unverständig von einer Herrschaft, als auch aus Gesundheitsrücksichten medicinalpolizeilich unstatthaft sein, ihrem Personale zuzumuthen, in einer Wäschetrodenstube zu schlafen.

**P. P. P.**

Ich bitte um einen Brief unter Deinen beiden Anfangsbuchstaben poste restante.

**M. R. 30. Antwort liegt bereit.**

Soll ich Deinem Beispiel folgen?  
mein getreuer Hugo.

Fräulein **Ottile Arnold** zum 25. Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß der Neumarkt drohnt.

Dem Herrn **C. F. Dietrich** gratulirt vom hohen Berge zum Geburtstag ein **Kenner der Reise**.

Dem tohlfenauern Jüngling gratulire ich zu seinem heutigen **Wiegenfeste**.  
**Eine Sodalinke**.

Es gratulirt meinem **Oskar Nothe** zu seinem 32. Wiegenfeste, daß der Blasebalg sammt dem ganzen Eisenlager zittert  
**Ein Theilnehmer an Fätschen Mädchen**.

Es gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstag der **Antonie Frei**, daß mit diesem Tage alle Betrübniße und Kränkung und Krankheiten sollen ein Ende nehmen. Dieses wünschen von ganzem Herzen mehrere Freundinnen und Freunde.  
**P. D. T. G. A. B.**

**Versammlung des katholischen Lesevereins.**

Dienstag den 9. Januar Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Parterre des hiesigen kathol. Schulhauses.

Vortrag: Erinnerungen an die letzten vier Päpste und an Rom in ihrer Zeit. Kirchlicher Bericht.

**Frauen = Bildungsverein.**

Mittwoch den 10. Januar Abends 8 Uhr

**Buchhändlerbörse.**

Gesang, Clavierspiel, Declamation. Vortrag: Anregungen aus der Gesundheitslehre.



# Volkerversammlung

heute Dienstag den 9. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im **Odeon**, worin Herr Dr. **Leopold Stein** aus Frankfurt a. M. über **unsere Zukunft**

ein Wort zur Erkräftigung des Volkes und zur Befestigung unserer nationalen Hoffnungen und Bestrebungen sprechen wird. Alle Freunde des Fortschritts werden dazu eingeladen. Auch für Damen sind Plätze reservirt. Nach der Volksversammlung gefelliges Beisammenbleiben bei einem Glas Bier.

D. Comité.

## Deutsche Kunstgenossenschaft.

Zu der Kunstausstellung in Paris 1867 müssen Anmeldungen von Kunstwerken bis 12. d. M. beim Castellano der Dresdner Kunstakademie bewirkt werden. Die betreffenden Bestimmungen des Reglements sind bei dem Unterzeichneten einzusehen, ebenda auch Anmeldungsformulare zu entnehmen.

Prof. G. Jäger.

## Verein für Naturheilkunde

hält den 16. d. M. seine  $\frac{1}{4}$ jährige Mitglieder-Versammlung.

A. M. Ott, d. J. Vorstand.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Da die regelmäßigen Versammlungen für jeden Dienstag und Sonnabend feststehen, so kommen keine besonderen Anzeigen mehr in irgend einem hiesigen Blatte. Also zum Abschluß: auch heute Versammlung. Der Bevollmächtigte.

## Local-Verein zu Reudnitz.

Heute Ausgabe der Mitgliedskarten für 1866.

## Die nächste Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein

findet Sonntag den 14. Januar Nachmittag halb 4 Uhr im großen Saale der 3. Bürgerschule statt. Einlaß 3 Uhr.

## Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 9. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

## Uranisten

vergeßet nicht, daß nächsten Donnerstag ein Jeder ein wohlverpacktes Geschenk mitzubringen hat.

## Ergebenste Aufforderung.

Die Sonntagsschule der Loge **Balduin zur Linde** allhier wird am 11. Februar 1866 ihr fünfzigjähriges Stiftungsfest begehen. Da vorausgesetzt werden darf, daß von der großen Zahl ihrer früheren Zöglinge, welche inmittelst in selbstständige bürgerliche Stellungen übergegangen sind, Mehrere sich bei dieser Festfeier zu betheiligen wünschen werden, so ergeht an alle diese früheren Schüler der Sonntagsschule, hier und wo sie sonst wohnen mögen, die ergebenste Aufforderung

Ihre Namen und Wohnorte baldgefälligst bei Herrn **Heinrich Adolph Täschner**, Besitzer der Engelapothek allhier, oder bei dem Unterzeichneten freundlich zu melden.

Leipzig, im Januar 1866.

Advocat **Heinrich Goetz**.

Als Verlobte empfehlen sich ohne besondere Meldung

**Marie Kittler,**  
**Hermann Arendt.**

Leipzig und Berlin, den 6. Januar 1866.

Bermählungs-Anzeige.

**Adolph Bertram,**  
**Ida Bertram, geb. Weiske.**

Dresden und Leipzig, den 8. Januar 1866.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Ernst Streubel,**  
**Laura Streubel**  
geb. **Miersch.**

Sonnenwitz, den 7/1. 66.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Olga geb. Holstius**, von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch ergebenst an

Wyburg in Finnland den 29. December 1865.

**Richard Faltin.**

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Gautsch, 7/1. 66.

**Ag. Buch** und Frau.

Am gestrigen Abend starb schmerzlos nach längern Leiden mein Freund und langjähriger braver treuer Gehülfe

**Herr Maler Hermann Burckhardt** von hier.

Seit zwanzig Jahren unausgesetzt in meinem Geschäfte thätig, war er ein Muster der Redlichkeit und Pflichttreue, seine Anhänglichkeit an mich und meine Familie eine wahrhaft hingebende, hinsichtlich seiner Geschäftlichkeit ein Vorbild für alle seine Mitarbeiter.

Ehre daher seinem Andenken! sein Name wird niemals bei uns erlöschen, — Friede seiner Asche! —

Leipzig, den 8. Januar 1866.

**Julius Müller.**

Heute Abend  $\frac{3}{4}$ 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,  
**Friedrich August Hermann Burckhardt,**

Maler und Ladirer, in seinem 53. Lebensjahre.

Dies den Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid zur Nachricht.

Leipzig, den 7. Januar 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 2 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser liebes Kind, **Aurelie Pfeifer**, in ihrem 4. Lebensjahre.

Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

**Friedrich Pfeifer,**  
**Therese Pfeifer,**  
geb. **Schilde.**

Heute Nacht  $\frac{1}{2}$ 2 Uhr starb unsere theure Gattin und Mutter **Joh. Dorothee Siefert** geb. **Krause**. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 8. Januar 1866.

Gestern Morgen starb schnell und unerwartet unser guter **Felix**. Dies zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden an  
**Wilhelm Theile,**  
**Friederike Theile, geb. Wolf.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines guten Mannes drängt es mich allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, so wie auch Herrn Pastor Ahlfeld für seine trostreichen Worte, die mich aufrecht erhielten.

Meinen herzlichsten innigsten Dank aber auch seinen Herren Prinzipalen Herren Herrmann und Cronheim, die ihn während seiner langen Leiden so reichlich unterstützten und nur seine Leiden zu lindern suchten. Der allmächtige Gott lann Sie nur dafür lohnen.

Leipzig, den 8. Januar 1866.

Die trauernde Witwe  
**Johanne Keller,**  
geb. **Weißflog.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen theuren Gattin und Mutter, sagen wir Dank allen denen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten; insbesondere Dank dem Herrn Dr. Brochhaus für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sie waren ein lindender Balsam für unsere wunden Herzen; auch Dank dem Herrn Dr. Stolle und Dr. Müller für ihre vielen Bemühungen bei der Krankheit der theuren Entschlafenen, nochmals herzlichen Dank Allen, die sie während ihrer Krankheit so wie im Tode ehrten!

Leipzig, den 7. Januar 1866.

**Carl Voigt** als Gatte.  
**Ernestine Voigt** als Tochter.

Für die vielen unsern Herzen so wohlthuenden Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste unserer theuren Dahingegangenen und den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank.  
Die Familie **Teller.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem uns unvergeßlichen Verluste unseres lieben Vaters sagen wir Allen nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Reudnitz, den 8. Januar 1866.

Die Familie **Schmidt.**



Für mir beim Verluste meiner guten verstorbenen Gattin in so reichem Maße erwiesene Theilnahme, das rastlose Bemühen des Herrn Dr. Raumann, wie am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn M. Kunath und den erhabenen Gesang sage hierdurch im Namen sämtlicher Hinterlassenen meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 8. Januar 1866.

Friedrich Sempel.

Für die ehrende Begleitung zur Ruhestätte so wie für die so vielseitig bewiesene, namentlich auch von dem Geschäftspersonale der Herren Meißner & Buch meinem entschlafenen theuren Gatten aufopfernd gewidmete Theilnahme spreche ich Allen meinen wärmsten, innigsten Dank aus.

Lina Römer

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

### Angemeldete Fremde.

- Austerlitz, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Auerbach, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Braun, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.  
 Breyer, Inspector n. Frau aus Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Bergmann, Kfm. a. Braunschweig, und  
 Beyer, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Birnstiehl, Kfm. a. Lüben, Hotel z. Kronprinz.  
 Bauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Bergmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Bach, Tischlermstr. a. Schwedt, grüner Baum.  
 Beck, Posthalter a. Dautzen, Stadt Dresden.  
 Bebbert, Kleidermstr. a. Dessau, Stadt Berlin.  
 Braun, Kfm. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Behrend, Kfm. nebst Sohn aus Treuenbriezen, Brüsseler Hof.  
 Buchmann, Kfm. a. Lindenbergl, weißer Schwan.  
 v. Goffiane, Offiz. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Sohn, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
 Gshagen, Kfm. a. Bingen, Hotel z. Palmbaum.  
 v. Campe, Baron, Kammerherr u. Familie und  
 Weib. a. Hülseburg, S. z. Magdeb. Bahnhof.  
 Gohn, Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg.  
 Giam, Rent. a. Warschau, grüner Baum.  
 Duderstadt, Kfm. a. Eßlingen, Stadt Berlin.  
 Daniel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Dürre, Fril. a. Sondershausen, Stadt Hamburg.  
 Dollmann, Ingen. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Engelmann, Mühlenbes. a. Chemnitz, und  
 Eckardt, Dr. jur. a. Zeitz, Stadt Wien.  
 Gammich, Baumstr. a. Hohenthurm, gr. Baum.  
 Epstein, Kfm. a. Cornau, goldne Sonne.  
 Frommter, Hotelier a. Gera, Hotel de Prusse.  
 Grobesut, Kfm. a. Magdeburg,  
 Gähler, Architekt a. Grimma, und  
 Griesemeyer, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's S. g.  
 Greshmann, Kfm. n. Sohn a. Bells, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Graichen, Def. a. Leuba, Stadt Wien.  
 Gebhardt, und  
 Gößell, Kfite. a. London, S. z. Dresdner Bahnh.  
 Haberland, Monteur a. Effen, Stadt London.  
 Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Haubold, Fril. a. Döbeln, goldnes Sieb.  
 Harth, Kfm. a. Radesheim.  
 Heymann, Kfm. a. Gualgesheim, und  
 Hauschild, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.  
 v. Höhne, Rgtsbes. a. Schmölla, S. z. Kronpr.  
 Heßberg, Kfm. a. Schleusingen, Spreers S. g.  
 Hengel, Kfm. a. Delitzsch, und  
 Heine, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Hufcher, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.  
 Höhne, Dr., Arzt a. Plauen, und  
 Herbig, Bergbeamter a. Gößritz, St. Nürnberg.  
 Hofmann, Maler nebst Fr. a. Dresden, Stadt  
 Dresden.  
 Hallbauer, Def. a. Jena, Stadt Berlin.  
 Hempel, Def. a. Fuchshain, Brüsseler Hof.  
 Jegel, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
 Jomain, Kfm. a. Paris, Hotel de Ruffie.  
 Kramrich, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 36.  
 Kühn, Candidat a. Dresden, Stadt London.  
 Kollisch, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Kollmann, Def. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Kaufmann Kfm. a. Lütlich, und  
 Kansch, Kfm. a. Oberwehl, Stadt Hamburg.  
 Keltich, Kfm. a. Plauen, und  
 Kaiser, Kfm. a. Tilsit, grüner Baum.  
 Kaiser, Cand. theol. aus Königsborn, Stadt  
 Dresden.  
 Kitten, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.  
 Kühn, Mühlenfabr. a. Zeitz, Brüsseler Hof.  
 Müllenauf, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.  
 Mühlner, Ingen. a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
 Müller, Harmonikfabr. a. Gera, blaues Kof.  
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Moselbach, Kfm. n. Sohn a. Zwickau, Stadt  
 Hamburg.  
 Morgner, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.  
 zu Münster, Graf, Amtshauptmann a. Rochlitz,  
 Hotel de Prusse.  
 Meyrowitz, Kfm. a. Rosien, Stadt Eöln.  
 Müller, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Deitreich, Kfm. n. Fam. a. Prag, St. Hamb.  
 Pintel, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus  
 Volle, Dr. med. a. Hannover, S. z. Palmb.  
 Pfanz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Prieler, Baron, und  
 v. Besken, Baron, Gesandte a. Brüssel, St. Rom.  
 Büschel, Jäger a. Dessau, und  
 Pressel, Kunsthändler a. Nordhausen, St. Berlin.  
 Proff, Geometer a. Wien, Stadt London.  
 Roepell, Privat. a. Eiegenitz, Hotel de Baviere.  
 Roger, Künstler a. Paris, und  
 Richter, Architekt a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Rehm, Kfm. a. Potschappel, und  
 Reuter, Kfm. a. Halle, Hotel z. Palmbaum.  
 Roszbach, Kfm. a. Naumburg, S. z. Kronprinz.  
 Ruskpler, Kfm. a. Kommasch, Spreers S. g.  
 de la Rapartier, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Rocholl, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Ritz, Dr. a. Wien, Hotel de Ruffie.  
 v. Snow, Baron, Gesandter a. Brüssel, St. Rom.  
 Steetenlein, Kfm. a. Okerode, Stadt London.  
 Stabig, Kfm. a. Worms, Hotel de Baviere.  
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Schiffer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Schumann, Architekt a. Kiesa, und  
 Seim, Kfm. a. Grimma, Lebe's Hotel garni.  
 Schleinitz, Stäbes. a. Dresden, S. z. Palmb.  
 v. Schulz, Oberleutnant a. Chemnitz, Hotel z.  
 Kronprinz.  
 Schneider, Schuhmstr. a. Ronneburg,  
 Schade, und  
 Staude, Stäbes. a. Altenburg,  
 Stein, Inspector n. I. a. Schönberg, und  
 Specht, Rent. a. Meerane, blaues Kof.  
 Soldau, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Stock, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Späthe, Postierant a. Gera,  
 Schlesslager, Kfm. a. Berlin, und  
 Schützenmeister, Dr. med. n. Frau a. Rochlitz,  
 Hotel de Prusse.  
 Schröder, Kfm. a. Hannover, Stadt Eöln.  
 Schede, Kfm. a. Grotzen, weißer Schwan.  
 Steiner, Kfm. a. Glauchau, und  
 Schröder-Brüggmann, Kfm. a. Hannover, Stadt  
 Nürnberg.  
 Schmieder, Kfm. a. Königsberg, und  
 Sellnik, Def. a. Dimüs, grüner Baum.  
 von Schwanewede, Offizier aus Kaufzig, Stadt  
 Dresden.  
 Schuz, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Schmidt, Dir. a. Mülhhausen, Stadt Berlin.  
 Starke, Kfm. a. Herisau, Brüsseler Hof.  
 Trichter, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Täuter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Ulrich, Kfm. a. Wittenberge, Stadt Nürnberg.  
 Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Spreers S. garni.  
 Urbach, Commissionair a. Dresden, blaues Kof.  
 Willmore, Privat. n. Frau a. Chicago, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Vogel, Kfm. nebst Familie a. Chemnitz, Hotel  
 de Ruffie.  
 Weller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.  
 Weber, Secr. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Wils, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Werner, Thierarzt a. Gera, Brüsseler Hof.  
 Reuner, Director a. Nürnberg, S. de Baviere.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 146<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anh. 270<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 198; Berlin-Stett. 132; Bresl.-Schweidn.-Freib. 139<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Eöln-Wind. 167; Cöfel-Döverb. 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwig. 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigshafen 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Necklenb. 76; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. Lit. A. 174<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr.-Franz. Staatsbahn 111; Rhein. 126; Rhein-Nahelbahn 33<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lombard.) 114; Thüring. 136; Warschau-Wien 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 100<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Prämien-Anl. 121; Destr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 59<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Destr. National-Anleihe 63; do. Credit-Loose 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 79<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Silberanleihe 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Banknoten 95<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anl. 91; Russ. Poln. Schatzoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 67<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. B.-R. 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 68<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Braunschweiger Bank-Actien 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 90; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-Anth. 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Credit-Actien 36<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien 106<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103; Leipziger Credit-Act. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Reininger do. 101; Norddeutsche Bank do. 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Anth. 153; Destr. Cred.-Act. 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächsische Bank-Actien 99<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Weim. Bank-Act. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien 2 M. 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Fonds matt, Eisenbahnen Kauflust.**  
 Wien, 8. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 166.60; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 62.55; Staatsanl. v. 1860 83.55; Bank-Act. 762; Actien der Creditanstalt 151.30; Silberagio 104.85; London 104.75; L. f. Münzduc. 5.3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Börsen-Notirungen v. 5. Jan. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 62.40; do. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; Bankact. 762. —;

Nordb. 162.30; Mit Berl. v. J. 1864 78.50; National-Anl. 66.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 173.50; do. der Cred.-Anst. 149. —; London 104.95; Hamburg 78.60; Paris 42. —; Galizier 180.75; Act. der Böhm. Westb. 153. —; do. d. Lomb. Eisenb. 178. —; Loose d. Creditanst. 113.75; Neueste Loose 83.70.  
**London, 8. Januar. Consols 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.**  
**Paris, 8. Januar. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 68.55. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.60. Credit-mobilier-Actien 781.25. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Spanier —. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 415. —. Lombard. Eisenbahn-Actien 430. —. — 347.50, 347.50, 68.30. Große Aufregung, Schluß sehr fest.**  
**Liverpool, 8. Januar. (Baumwollenmarkt.)**  
 Umfag: 8000 Ballen. Stimmung: fest. Amerikanische Baumwolle 21; Fair Dhollerah 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Middling Fair Dhollerah 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Middling Dhollerah 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bengal 13; Scinde 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 14; Dmra 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Egyptische 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
 Berliner Productenbörse, 8. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—74 <sup>ns</sup> nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 33—43 <sup>ns</sup> nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. M. — — Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Tr. loco 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>ns</sup>, pr. d. M. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, fest, 80000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ns</sup>, pr. d. M. 48<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Frühj. 48<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Mai-Juni 49<sup>3</sup>/<sub>8</sub> fest, 11000 Ctr. — Rübböl pr. 100 Pfd. loco 16<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>ns</sup>, pr. d. M. 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Jan.-Febr. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Mai-Juni 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.